

**Amadeus FiRe AG
Frankfurt am Main**

Testatsexemplar
Jahresabschluss und Bericht über die
Lage der Gesellschaft und des Konzerns
31. Dezember 2008

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Inhaltsverzeichnis

Bestätigungsvermerk

Rechnungslegung

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Allgemeine Auftragsbedingungen

Hinweise:

Den nachfolgenden Bestätigungsvermerk haben wir, unter Beachtung der gesetzlichen und berufsständischen Bestimmungen, nach Maßgabe der in der Anlage "Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt" beschriebenen Bedingungen erteilt.

Falls das vorliegende Dokument in elektronischer Fassung für Zwecke der **Offenlegung** im elektronischen Bundesanzeiger verwendet wird, sind für diesen Zweck daraus nur die Dateien zur Rechnungslegung und im Falle gesetzlicher Prüfungspflicht der Bestätigungsvermerk resp. die diesbezüglich erteilte Bescheinigung bestimmt.

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns der Amadeus FiRe AG, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Berichtes über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Eschborn/Frankfurt am Main, den 11. Februar 2009

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft


Hanft
Wirtschaftsprüfer


Janssen
Wirtschaftsprüfer



Amadeus FiRe AG, Frankfurt am Main
Bilanz zum 31. Dezember 2008

Aktiva	31.12.2007		Passiva	31.12.2007	
	EUR	EUR		EUR	EUR
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögensgegenstände			Grundkapital	5.198.237,00	5.198.237,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		388.047,00	Bedingtes Kapital EUR 190.000,00 (Vj.: EUR 190.000,00)		
Sachanlagen			Kapitalrücklage	12.138.800,01	12.138.800,01
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.032.368,00	485.227,00	Bilanzgewinn	13.307.845,33	11.964.994,68
Geleistete Anzahlungen	16.810,68	142.995,11		30.644.882,34	29.302.031,69
		1.049.178,68	Rückstellungen		
Finanzanlagen			Steuerrückstellungen	428.680,41	236.170,17
Anteile an verbundenen Unternehmen	14.613.776,37	18.309.776,37	Sonstige Rückstellungen	5.244.233,11	4.504.361,04
		16.051.002,05		5.672.913,52	4.740.531,21
Umlaufvermögen			Verbindlichkeiten		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	361.870,08	278.989,87
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.616.098,53	6.386.743,93	Sonstige Verbindlichkeiten	2.092.800,86	1.781.033,72
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.356.579,47	1.918.346,88	davon aus Steuern EUR 1.961.819,67 (Vj.: EUR 1.566.185,55)		
Sonstige Vermögensgegenstände	317.976,13	261.789,23		2.454.670,94	2.060.023,59
		11.290.654,13			
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	11.087.945,73	7.996.161,08			
	22.378.599,86	16.563.041,12			
Rechnungsabgrenzungsposten					
	288.062,37	195.062,95			
Aktive Steuerabgrenzung	54.802,52	41.449,94			
	<u>38.772.466,80</u>	<u>36.102.586,49</u>		<u>38.772.466,80</u>	<u>36.102.586,49</u>

Amadeus FiRe AG, Frankfurt am Main
Gewinn- und Verlustrechnung für 2008

	EUR	EUR	2007 EUR
Umsatzerlöse	81.338.236,54		62.421.760,40
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	<u>-47.427.262,74</u>		<u>-36.508.070,88</u>
Bruttoergebnis vom Umsatz		33.910.973,80	25.913.689,52
Vertriebskosten	-16.668.014,37		-13.307.094,81
Allgemeine Verwaltungskosten	-4.161.957,53		-3.552.419,52
Sonstige betriebliche Erträge	250.829,29		1.390.795,90
Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-80.009,20</u>		<u>-52.799,10</u>
		-20.659.151,81	-15.521.517,53
Erträge aus Beteiligungen	1.383.965,35		1.148.657,89
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.383.965,35 (Vj.: EUR 1.148.657,89)			
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.767.951,30		2.038.667,76
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	372.600,47		409.843,87
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 32.848,68 (Vj.: EUR 1.883,35)			
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-3.857.798,47		-1.014.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-220,08</u>		<u>-54.490,00</u>
		<u>-333.501,43</u>	<u>2.528.679,52</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		12.918.320,56	12.920.851,51
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>-4.973.708,92</u>	<u>-4.600.000,85</u>
Jahresüberschuss		7.944.611,64	8.320.850,66
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		<u>5.363.233,69</u>	<u>3.644.144,02</u>
Bilanzgewinn		<u><u>13.307.845,33</u></u>	<u><u>11.964.994,68</u></u>

ALLGEMEINES

Die Amadeus FiRe AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in Frankfurt am Main, Darmstädter Landstraße 116, Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Frankfurt im Handelsregister, Abteilung B, unter der Nr. 45804, eingetragen.

Die Amadeus FiRe AG ist seit dem 4. März 1999 im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Seit dem 31. Januar 2003 ist die Amadeus FiRe AG zum Prime Standard zugelassen.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN

Amadeus FiRe AG	Amadeus FiRe AG, Frankfurt am Main, Deutschland
Amadeus FiRe GmbH	Amadeus FiRe Interim- und Projektmanagement GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland
Amadeus FiRe Services	Amadeus FiRe Services GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland
Akademie für Internationale Rechnungslegung	Akademie für Internationale Rechnungslegung Prof. Dr. Leibfried GmbH, Stuttgart, Deutschland
Steuer-Fachschule Dr. Endriss	Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG, Köln, Deutschland
Endriss GmbH	Dr. Endriss Verwaltungs-GmbH, Köln, Deutschland
Greenwell Gleeson B.V.	Greenwell Gleeson B.V., Amsterdam, Niederlande
Greenwell Gleeson Deutschland	Greenwell Gleeson GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland
Greenwell Gleeson Ltd.	Greenwell Gleeson Ltd., Birmingham, England
Greenwell Gleeson Österreich	Greenwell Gleeson Personalberatung GmbH, Wien, Österreich

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. Allgemeines

Der Jahresabschluss der Amadeus FiRe AG, im Folgenden kurz „Gesellschaft“ genannt, für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2008 wurde unter Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB gewählt.

Die Gesellschaft ist börsennotiert und somit eine große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 HGB.

2. Anlagevermögen

Das Sachanlagevermögen sowie die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen in der steuerlich zulässigen Höhe angesetzt. Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne von § 6 Abs. 2 und 2a EStG werden bis zu einem Anschaffungswert von EUR 150 im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Bei Anschaffungskosten über EUR 150 erfolgt die Abschreibung planmäßig über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

Für die Abschreibung von Gegenständen des Anlagevermögens werden folgende Abschreibungsmethoden angewandt:

<u>Anlageposition</u>	<u>Abschreibungs- Methode</u>	<u>Nutzungs- dauer</u>
Immaterielle Vermögensgegenstände	Linear	3-5 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Linear	3-5 Jahre

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nennwert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Auf die Bildung einer Pauschalwertberichtigung wurde verzichtet, da die Gesellschaft mit der Dotierung der Einzelwertberichtigungen das Ausfallrisiko als ausreichend abgesichert ansieht.

4. Fremdwährungsforderungen/-verbindlichkeiten

Forderungen und Verbindlichkeiten, die auf fremde Währung lauten, werden mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles unter Beachtung des Niederst- bzw. Höchstwertprinzips bewertet.

5. Sonstige Rückstellungen

Für ungewisse Verbindlichkeiten sind Rückstellungen in dem Umfang gebildet worden, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

6. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Stichtag mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

EINZELANGABEN ZUR BILANZ

7. Anlagevermögen

Zur Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2008 einschließlich der kumulierten Anschaffungskosten und der kumulierten Abschreibungen wird auf den separat dargestellten Anlagenspiegel verwiesen.

Entwicklung des Anlagevermögens für 2008

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2008 EUR	Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
	1.1.2008 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR		1.1.2008 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2008 EUR	31.12.2008 EUR	31.12.2007 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände											
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.955.744,18	160.562,02	12.962,07	134.639,11	2.237.983,24	1.590.710,18	272.188,13	12.962,07	1.849.936,24	388.047,00	365.034,00
Sachanlagen											
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.985.917,18	854.922,56	447.592,30	0,00	3.393.247,44	2.500.690,18	304.140,29	443.951,03	2.360.879,44	1.032.368,00	485.227,00
Geleistete Anzahlungen	142.995,11	8.454,68	0,00	-134.639,11	16.810,68	0,00	0,00	0,00	0,00	16.810,68	142.995,11
	3.128.912,29	863.377,24	447.592,30	-134.639,11	3.410.058,12	2.500.690,18	304.140,29	443.951,03	2.360.879,44	1.049.178,68	628.222,11
Finanzanlagen											
Anteile an verbundenen Unternehmen	22.247.703,32	831.798,47	670.000,00	0,00	22.409.501,79	3.937.926,95	3.857.798,47	0,00	7.795.725,42	14.613.776,37	18.309.776,37
	27.332.359,79	1.855.737,73	1.130.554,37	0,00	28.057.543,15	8.029.327,31	4.434.126,89	456.913,10	12.006.541,10	16.051.002,05	19.303.032,48

8. Finanzanlagen/Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Amadeus FiRe AG ist an den nachfolgend aufgeführten Unternehmen unmittelbar oder mittelbar beteiligt:

	Anteile in %	Eigenkapital		Jahresergebnis	
		31.12.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR	31.12.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR
Unmittelbare Beteiligungen					
Greenwell Gleeson B. V.	100	5.384	5.169	215	135
Amadeus FiRe Services GmbH	100	75	75	365	313
Steuer-Fachschule Dr. Endriss	60	2.421	2.421	2.307	1.914
Endriss GmbH	60	27	27	0	0
Greenwell Gleeson Deutschland	100	1.565	1.393	842	704
Greenwell Gleeson Ltd.	100	472	448	-727	-1.077
Greenwell Gleeson Österreich	100	90	93	-3	-3
Amadeus FiRe GmbH	100	30	30	1.403	1.726
Mittelbare Beteiligungen					
Akademie für Internationale Rechnungslegung	48	783	862	721	825

Die Angabe der Jahresergebnisse erfolgt für die Amadeus FiRe GmbH sowie für die Amadeus FiRe Services GmbH vor Berücksichtigung der Gewinnabführung an die Amadeus FiRe AG bzw. für die Steuer-Fachschule Dr. Endriss vor Verteilung an die Gesellschafter. Das Stammkapital der Gesellschaften war zum Bilanzstichtag voll eingezahlt. Die Amadeus FiRe AG hält über die Steuer-Fachschule Dr. Endriss mittelbar 80 % der Anteile an der Akademie für Internationale Rechnungslegung.

Die Finanzanlagen stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR
Steuer-Fachschule Dr. Endriss	6.521.021,47	6.521.021,47
Greenwell Gleeson B. V.	5.000.000,00	5.000.000,00
Greenwell Gleeson Deutschland	2.373.413,75	3.043.413,75
Greenwell Gleeson Ltd.	515.000,00	3.541.000,00
Greenwell Gleeson Österreich	87.000,00	87.000,00
Amadeus FiRe Services GmbH	68.346,90	68.346,90
Amadeus FiRe GmbH	30.000,00	30.000,00
Endriss GmbH	18.994,25	18.994,25
	<u>14.613.776,37</u>	<u>18.309.776,37</u>

9. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.677.170,14	6.407.847,40
./. Einzelwertberichtigungen	-61.071,61	-21.103,47
	<u>8.616.098,53</u>	<u>6.386.743,93</u>

Die Restlaufzeiten der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen liegen unter einem Jahr.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR
Steuer-Fachschule Dr. Endriss	1.388.992,87	1.150.687,23
Amadeus FiRe GmbH	779.288,94	488.968,98
Amadeus FiRe Services GmbH	117.684,41	88.627,92
Greenwell Gleeson Deutschland	69.681,79	44.575,92
Akademie für Internationale Rechnungslegung	931,46	2.208,42
Greenwell Gleeson Ltd.	0,00	143.278,41
	<u>2.356.579,47</u>	<u>1.918.346,88</u>

Die Restlaufzeiten der Forderungen gegen verbundene Unternehmen liegen unter einem Jahr.

Sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR
Körperschaftsteuerguthaben	239.940,29	195.533,14
Forderungen an Mitarbeiter	35.824,28	18.421,66
Mutterschaftsgeld	15.830,52	7.666,45
Zinsforderungen	9.022,22	11.940,00
Kautionen	5.167,42	1.017,42
Übrige	12.191,40	27.210,56
	<u>317.976,13</u>	<u>261.789,23</u>

Das Körperschaftsteuerguthaben wird bis zum Jahr 2017 ratierlich ausgezahlt.
Die Kautionen haben eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

10. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR
Kassenbestand	5.258,48	5.823,87
Guthaben bei Kreditinstituten	11.082.687,25	7.990.337,21
	<u>11.087.945,73</u>	<u>7.996.161,08</u>

Zum Bilanzstichtag waren kurzfristige Festgeldanlagen mit Laufzeiten bis zum 15. Januar 2009 (TEUR 9.892) abgeschlossen.

11. Rechnungsabgrenzungsposten

Bei den Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich im Wesentlichen um zum Bilanzstichtag bereits vorausbezahlte Marketingaufwendungen und Wartungsdienstleistungen.

12. Aktive Steuerabgrenzung

Der dem Geschäftsjahr zuzurechnende Steueraufwand ist zu hoch, da der nach den steuerrechtlichen Vorschriften zu versteuernde Gewinn höher als das handelsrechtliche Ergebnis ist. Da sich der zu hohe Steueraufwand des Geschäftsjahres voraussichtlich in späteren Geschäftsjahren wieder ausgleicht, wurde ein Abgrenzungsposten auf der Aktivseite der Bilanz gebildet. Der Betrag wird aufgelöst, sobald die Steuerentlastung eintritt oder mit ihr voraussichtlich nicht mehr zu rechnen ist.

13. Grundkapital (Gezeichnetes Kapital)

Das gezeichnete Kapital entspricht dem Grundkapital in Höhe von EUR 5.198.237,00 der Muttergesellschaft und ist eingeteilt in 5.198.237 nennwertlose Inhaberstückaktien, die von einer Vielzahl von Anteilseignern gehalten werden. Es sind keine Anteilseigner bekannt, die einen Anteil von größer als 25 Prozent der Aktien halten. Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29. Mai 2008 ist die Gesellschaft für die Dauer von 18 Monaten ab dem Tag der Hauptversammlung ermächtigt, eigene Aktien bis zu insgesamt 10 Prozent des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung vorhandenen Grundkapitals über die Börse zu erwerben. Der dabei je Aktie gezahlte Kaufpreis (ohne Erwerbsnebenkosten) darf den am jeweiligen Handelstag durch die Eröffnungsauktion ermittelten Kurs einer Amadeus FiRe-Aktie im XETRA-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) um nicht mehr als 10% überschreiten und um nicht mehr als 10% unterschreiten.

Dabei dürfen auf die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien zusammen mit anderen Aktien der Gesellschaft, welche die Gesellschaft bereits erworben hat und noch besitzt oder die ihr zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10% des jeweiligen Grundkapitals entfallen.

Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals durch die Gesellschaft, aber auch für ihre Rechnung durch Dritte ausgenutzt werden.

Der Vorstand ist ermächtigt, die aufgrund dieser oder einer früher erteilten Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien neben einer Veräußerung über die Börse oder über ein Angebot an alle Aktionäre auch wie folgt zu verwenden:

- Sie können mit Zustimmung des Aufsichtsrats eingezogen werden, ohne dass die Einziehung oder ihre Durchführung eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf.
- Sie können mit Zustimmung des Aufsichtsrats Dritten gegen Sachleistungen, insbesondere im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder beim Erwerb von Unternehmen oder Beteiligungen daran, angeboten und auf diese übertragen werden.
- Sie können mit Zustimmung des Aufsichtsrats gegen Barzahlung an Dritte veräußert werden, wenn der Preis, zu dem die Amadeus FiRe-Aktien veräußert werden, den Börsenkurs nicht wesentlich unterschreitet (§ 186 Abs. 3 Satz 4 AktG).

Insgesamt dürfen die aufgrund der oben genannten Ermächtigungen verwendeten Aktien 10% des Grundkapitals zum Zeitpunkt ihrer Verwendung nicht übersteigen. Auf diese Begrenzung sind Aktien anzurechnen, die in direkter oder entsprechender Anwendung dieser Vorschrift während der Laufzeit dieser Ermächtigung bis zu diesem Zeitpunkt ausgegeben oder veräußert wurden. Die Ermächtigungen zur Veräußerung und zur Verwendung können einmal oder mehrmals, einzeln oder gemeinsam, ganz oder in Teilen ausgenutzt werden.

Das Bezugsrecht der Aktionäre auf erworbene eigene Aktien ist insoweit ausgeschlossen, als diese Aktien gemäß den vorstehenden Ermächtigungen zum Erwerb von Sachleistungen oder zur Veräußerung gegen Barzahlung an Dritte verwendet werden.

14. Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung zur Ergänzung der Satzung vom 4. August 2004 wurde der Vorstand vom Tage der Eintragung des Beschlusses für die Dauer von fünf Jahren ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital ein- oder mehrmalig bis zu nominal Euro 1.500.000,00 durch Ausgabe von bis zu 1.500.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen. Der Vorstand wurde ferner ermächtigt jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrats, über

den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu entscheiden. Das Bezugsrecht kann im wohlverstandenen Interesse der Gesellschaft insbesondere ausgeschlossen werden, um es der Gesellschaft zu ermöglichen, Unternehmenserweiterungen durch den Erwerb von Beteiligungen im Wege des Aktientauschs durchzuführen. Der Aufsichtsrat wurde ermächtigt, die Fassung von § 4 der Satzung (Grundkapital) entsprechend dem Umfang der Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital zu ändern.

15. Bedingtes Kapital

Bedingtes Kapital II

Die Hauptversammlung hat am 8. August 2001 die bedingte Erhöhung des Grundkapitals um bis zu EUR 190.000 durch Ausgabe von bis zu 190.000 Stück Inhaberstammaktien (Bedingtes Kapital II) beschlossen. Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 1. August 2006 einmalig oder mehrmals Bezugsrechte auf bis zu insgesamt 190.000 Stück auf den Inhaber lautende Stammaktien der Gesellschaft an Arbeitnehmer und Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft und Unternehmen, an denen die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar mit Mehrheit beteiligt ist, zu gewähren. Soweit der Vorstand der Gesellschaft begünstigt ist, ist der Aufsichtsrat zur Gewährung der Bezugsrechte ermächtigt.

Das gesamte Bedingte Kapital beträgt somit zum Bilanzstichtag EUR 190.000.

Zum 31. Dezember 2008 sind aus dem Bedingten Kapital folgende Aktienoptionen ausstehend:

	<u>Vorstand</u>	<u>Mitarbeiter</u>	<u>Summe</u>
Bedingtes Kapital II	25.000	17.280	42.280

16. Aktienoptionsplan

Aktienoptionen aus dem Bedingten Kapital II

Der Aufsichtsrat hat aus dem Bedingten Kapital II bisher 46.080 Optionen an Mitarbeiter und 25.000 Optionen an den Vorstand gewährt. Im Geschäftsjahr 2008 wurden keine Aktienoptionen begeben.

Basispreis, Wartezeit und Ablauf

Die Basispreise bei Optionsgewährung betragen:

Datum der Gewährung	07.09.2001	01.02.2002
Basispreis in EURO	13,38	16,98

Die Gewährung der Bezugsrechte an die Bezugsberechtigten ist auf zwei Zeitfenster im Jahr beschränkt, die jeweils zwei Wochen dauern. Die Bezugsrechte können zu einem Drittel erstmals nach Ablauf einer Wartezeit von zwei Jahren seit Gewährung ausgeübt werden und in jedem der Folgejahre zu einem weiteren Drittel.

Übersicht

	<u>Optionen</u>	<u>Optionen</u>
Bedingtes Kapital II		<u>190.000</u>
<u>Zum Bilanzstichtag:</u>		
Gewährt		71.080
- davon an Vorstandsmitglieder	25.000	
- davon an Mitarbeiter	46.080	
Ausgeübt		0
Zurückgenommen		0
Verfallen		<u>28.800</u>
Ausstehend am 31.12.2008		<u>42.280</u>
Unverfallbar		0

Ausübungshürden

Die Optionsrechte können nach Ablauf der jeweiligen Wartefrist nur ausgeübt werden, wenn die Kursentwicklung der Amadeus FiRe Aktie in der Zeit zwischen Gewährung der Optionsrechte bis zum Beginn des nächsten Ausübungsfensters nach Ablauf der Wartefrist für die jeweilige Tranche die Entwicklung des SDAX der Deutschen Börse AG oder eines anderen an seine Stelle tretenden Index für sog. Small and Mid Caps („Referenzindex“) im selben Zeitraum um mindestens 10 Prozent übertrifft („Erfolgsziel“). Zur Berechnung des Erreichens des Erfolgsziels sind der durchschnittliche Schlusskurs (XETRA) der Stammaktie der Gesellschaft in den letzten fünf Börsentagen vor dem Ende des jeweiligen Bezugsfensters, in dem die Bezugsrechte gewährt werden, und in den letzten fünf Börsentagen vor dem Beginn des Ausübungsfensters, in dem die Bezugsrechte ausgeübt werden sollen, mit der in gleicher Weise berechneten Entwicklung des Referenzindexes zu vergleichen.

Soweit das Erfolgsziel am Tage vor dem Beginn dieses Ausübungsfensters nicht erfüllt ist, verlängert sich die Wartefrist für die betroffene Tranche, bis das Erfolgsziel am Tage vor dem Beginn eines der nachfolgenden Ausübungsfenster erfüllt ist. Wenn das Erfolgsziel nach Ablauf der jeweiligen Wartefrist zu Beginn eines Ausübungsfensters erfüllt ist und die Bezugsrechte in diesem Ausübungsfenster nicht ausgeübt werden, so können diese in einem späteren Ausübungsfenster ausgeübt werden, auch wenn das Erfolgsziel zu Beginn dieses späteren Ausübungsfensters nicht mehr erfüllt ist.

Ausübungspreis

Bei Ausübung der Bezugsrechte ist für jedes ausgeübte Bezugsrecht ein Ausübungspreis zu zahlen, der dem durchschnittlichen Schlusskurs (XETRA) der Aktie der Gesellschaft in den letzten fünf Börsentagen vor Ende des jeweiligen Bezugsfensters, in dem die jeweiligen Bezugsrechte gewährt wurden („Basispreis“), abzüglich des Outperformance-Abschlages entspricht. Der Basispreis reduziert sich für jedes Prozent, um das die Kursentwicklung der Amadeus FiRe Aktie in dem Zeitraum zwischen der Gewährung der Bezugsrechte und dem Beginn des jeweiligen Ausübungsfensters die Entwicklung des Referenzindexes in demselben Zeitraum schlägt, um 3 Prozent („Ausübungspreis“). Zur Berechnung der Outperformance der Amadeus FiRe Aktie gegenüber dem Referenzindex sind der durchschnittliche Schlusskurs (XETRA) der Stammaktie der Gesellschaft aus den letzten fünf Börsentagen vor dem Ende des jeweiligen

Bezugsfensters, in dem die Bezugsrechte gewährt wurden, und aus den letzten fünf Börsentagen vor dem Beginn des Ausübungsfensters, in dem die Bezugsrechte ausgeübt werden, mit der in gleicher Weise berechneten Entwicklung des Referenzindex zu vergleichen. Die Bezugsrechtsvereinbarungen haben eine Laufzeit von 8 Jahren, sind letztmals nach dem Abschluss des 3. Quartals 2009 auszuüben und laufen 2010 aus.

Ausübung

Gegenwärtig sind für alle begebenen Aktienoptionen, für die die Wartefrist abgelaufen ist, die Ausübungsvoraussetzungen nicht erfüllt.

17. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt EUR 12.138.800,01 (Vorjahr: EUR 12.138.800,01).

18. Bilanzgewinn

	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR
Gewinnvortrag zu Beginn des Geschäftsjahres	11.964.994,68	8.218.592,58
- Gewinnausschüttung gemäß Beschluss der Hauptversammlung	-6.601.760,99	-4.574.448,56
Jahresüberschuss	<u>7.944.611,64</u>	<u>8.320.850,66</u>
Bilanzgewinn am Ende des Geschäftsjahres	<u>13.307.845,33</u>	<u>11.964.994,68</u>

19. Sonstige Rückstellungen

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Prämien	2.318.091,20	2.061.531,68
Resturlaub	1.061.064,20	894.946,36
Ausstehende Rechnungen	613.644,25	458.406,24
Berufsgenossenschaft	312.192,18	240.110,19
Überstunden	264.850,70	216.964,43
Abschlusskosten	169.730,00	208.700,00
Aufsichtsratsvergütung	130.000,00	127.083,33
Personalaufwendungen	30.549,27	22.167,31
Rechts- und Beratungskosten	10.900,00	8.600,00
Sonstige	333.211,31	265.851,50
	<u>5.244.233,11</u>	<u>4.504.361,04</u>

20. Verbindlichkeiten und Restlaufzeiten

Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
<u>Verbindlichkeiten aus Steuern</u>		
Umsatzsteuer	1.251.933,12	982.321,99
Lohn- und Kirchensteuer	709.886,55	583.863,56
	<u>1.961.819,67</u>	<u>1.566.185,55</u>
Sonstige	130.981,19	214.848,17
	<u>2.092.800,86</u>	<u>1.781.033,72</u>

Ein Teil der sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 99 hat eine Laufzeit von über 1 Jahr bis zu 5 Jahren.

Alle anderen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Sicherheiten wurden nicht bestellt.

EINZELANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

21. Umsatzerlöse

	2008 EUR	2007 EUR
Zeitarbeit	75.767.216,78	58.451.954,32
Personalberatung/Arbeitsvermittlung	5.696.698,57	4.083.722,49
	<u>81.463.915,35</u>	<u>62.535.676,81</u>
Abzüglich:		
- Erlösminderungen	-125.678,81	-113.916,41
	<u>81.338.236,54</u>	<u>62.421.760,40</u>

Die Umsätze werden im Wesentlichen im Inland realisiert.

22. Vertriebskosten

	2008 EUR	2007 EUR
Personalaufwendungen	11.390.051,57	9.032.763,05
Werbekosten	1.615.047,90	1.481.007,62
Mieten	1.332.528,00	1.031.778,86
KFZ-Kosten	1.114.424,30	729.826,92
Telekommunikation	324.674,29	231.511,86
Abschreibungen	171.401,76	115.898,25
Reisekosten	146.890,12	154.761,28
Aus- und Weiterbildung	124.986,01	121.029,35
Sonstige	448.010,42	408.517,62
	<u>16.668.014,37</u>	<u>13.307.094,81</u>

23. Allgemeine Verwaltungskosten

	2008 EUR	2007 EUR
Personalaufwendungen	2.477.391,82	2.188.304,61
Abschreibungen	404.926,66	274.583,92
Kapitalmarktkosten	365.490,98	321.662,29
EDV-Kosten	264.049,71	174.127,47
Mieten	182.569,32	198.461,18
Rechts- und Beratungskosten	163.639,52	218.393,80
Reisekosten	130.592,26	44.303,41
Telekommunikation	63.181,41	57.925,08
KFZ-Kosten	57.967,54	51.514,66
Aus- und Weiterbildung	23.104,40	17.451,74
Sonstige	29.043,91	5.691,36
	<u>4.161.957,53</u>	<u>3.552.419,52</u>

24. Personalaufwendungen / Bezogene Leistungen

Die Personalaufwendungen des Geschäftsjahres 2008 stellen sich wie folgt dar:

	2008 EUR	2007 EUR
Gehälter	48.092.047,40	37.593.533,51
Soziale Abgaben	9.003.747,19	7.098.199,33
	<u>57.095.794,59</u>	<u>44.691.732,84</u>

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betragen EUR 43.848,25 (Vorjahr: EUR 64.871,47).

25. Periodenfremde Erträge

Im Geschäftsjahr 2008 sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 226.287,04 entstanden. Dieser Betrag umfasst im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen sowie Erträge aus der Auflösung von Einzelwertberichtigungen.

26. Abschreibungen auf Finanzanlagen

Im Geschäftsjahr 2008 fielen insgesamt Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von EUR 3.857.798,47 an. Die Beteiligung an der Greenwell Gleeson Ltd. wurde in dieser Höhe wertberichtigt und damit auf einen Wert von EUR 515.000,00 abgeschrieben.

27. Zuschreibungen auf Finanzanlagen

Im Geschäftsjahr 2008 fielen keine Zuschreibungen auf Finanzanlagen an.

28. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten im Wesentlichen die laufenden Aufwendungen für Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbeertragsteuer.

Sonstige Angaben

29. Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft hat Avalmietbürgschaften inkl. der für Tochtergesellschaften in Höhe von TEUR 421 an Vermieter ausgestellt.

Darüber hinaus bestehen keine angabepflichtigen Haftungsverhältnisse i.S.v. § 268 Abs. 7 i.V.m. § 251 HGB zum Bilanzstichtag.

30. Langfristige sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag hatte die Gesellschaft Mietverpflichtungen für Büroräume (TEUR 3.304) und Leasingverpflichtungen (TEUR 1.292) im Gesamtwert von TEUR 4.596 abgeschlossen. Die zukünftigen Verpflichtungen verteilen sich vertragsgemäß auf folgende Jahre:

	31.12.2008 TEUR
2009	1.977
2010	1.618
2011	755
2012	226
2013 und später	20
	<hr/> <u>4.596</u>

31. Vorstand und Vertretungsbefugnis

Im Geschäftsjahr 2008 waren Herr Günter Spahn, (Betriebswirt), Babenhausen, (Vorstandsvorsitzender), bis zum 31. Dezember 2008, Herr Peter Haas (Diplom-Betriebswirt), Rödermark, und Herr Dr. Axel Endriss (Diplom-Wirtschaftsinformatiker, Diplom-Kaufmann), Essen, zu alleinvertretungsberechtigten Vorstandsmitgliedern bestellt. Sie sind berechtigt, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Die Amtszeit von Herrn Haas als Finanzvorstand wurde mit dessen Zustimmung zum Ablauf des 31. Dezember 2008 beendet und Herr Haas wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2009 auf die Dauer von 5 Jahren zum Vorstandsvorsitzenden neu bestellt.

Die Geschäftsbereiche waren im Vorstand durch den vom Aufsichtsrat erstellten Geschäftsverteilungsplan im Geschäftsjahr 2008 wie folgt aufgeteilt:

Herr Günter Spahn, Vorstandsvorsitzender:

Unternehmensstrategie, operatives Geschäft, Akquisitionen und Beteiligungen, Marketing und Public Relations

Herr Peter Haas, Vorstand Finanzen:

Finanz- und Rechnungswesen und Controlling, Investor Relations, Personalverwaltung, IT, Revision

Herr Dr. Axel Endriss, Vorstand Weiterbildung:

Geschäftsbereich Aus- und Weiterbildung

32. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG besteht gemäß der Satzung aus 6 Mitgliedern.

Der Aufsichtsrat hat folgende Ausschüsse eingerichtet:

- **Bilanzausschuss**
(Hartmut van der Straeten – Vorsitzender, Michael C. Wisser, Ulrike Bert),
- **Personalausschuss**
(Gerd B. von Below – Vorsitzender, Dr. Arno Frings, Michael C. Wisser).

Mitglieder des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2008 waren:

Herr Gerd B. von Below, Bonn

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Amadeus FiRe AG
Unternehmensberater

Herr Hartmut van der Straeten, Wehrheim

Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates
Unternehmensberater

Herr Dr. Arno Frings, Düsseldorf

Rechtsanwalt und Partner der Anwaltssozietät Hölters & Elsing, Düsseldorf

Herr Michael C. Wisser, Neu-Isenburg

Diplom-Kaufmann, Geschäftsführer der WISAG Service Holding Management GmbH, Frankfurt

Frau Ulrike Bert, Aschaffenburg

Arbeitnehmersvertreter
Finanzbuchhalterin Amadeus FiRe AG

Herr Axel Böke, Hofheim

Arbeitnehmersvertreter
Area Manager Niederlassung Mainz Amadeus FiRe AG

33. Angabe der Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und Kontrollgremien

Herr Michael C. Wisser

- Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Netz Aktiv Aktiengesellschaft für dezentrale Informationssysteme, Bayreuth
- Aufsichtsrat WISAG Gebäudereinigung GmbH, Wien

34. Gesamtbezüge der Organe

Bezüge des Vorstandes und des Aufsichtsrats

Die Bezüge des Vorstandes betragen im Geschäftsjahr TEUR 2.326 (Vorjahr: TEUR 1.823). Die Bezüge des Aufsichtsrats betragen im Geschäftsjahr TEUR 130 (Vorjahr: TEUR 127). Zur Individualisierung sowie zu weiteren Details zu Bezügen der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder verweisen wir auf die Ausführungen im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns, Kapitel Vergütungsbericht.

Von Organmitgliedern gehaltene Aktien und Aktienoptionen

Nachstehend erfolgt eine individualisierte Zusammenstellung des Aktienbesitzes einschließlich der Aktienoptionen zum 31.12.2008:

Organmitglied	Organ	Anzahl Aktien	Anzahl Aktien- optionen
Günter Spahn	Vorstandsvorsitzender	500.000	-
Peter Haas	Finanzvorstand	19.820	25.000
Axel Endriss	Vorstand	112.431*	-
Hartmut van der Straeten	Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender	10.000	-
Michael C. Wisser	Aufsichtsrat	19.000	-
Dr. Arno Frings	Aufsichtsrat	980	-
Ulrike Bert	Aufsichtsrat, Arbeitnehmervertreter	500	-
Axel Böke	Aufsichtsrat, Arbeitnehmervertreter	100	1.200

*davon werden 111.731 Aktien indirekt über die Endriss Beteiligungs-GmbH gehalten

35. Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

Im Geschäftsjahr 2008 waren durchschnittlich 1.934 Angestellte (Vorjahr: 1.549) beschäftigt.

Die Mitarbeiter verteilen sich wie folgt:

	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
Zentralmitarbeiter/innen	29	25
Vertriebs- und Verwaltungsmitarbeiter/innen	184	144
Beschäftigte Zeitarbeiter/innen	1.711	1.372
Auszubildende	10	8
	<u>1.934</u>	<u>1.549</u>

36. Verbundene Unternehmen

- Amadeus FiRe Interim- und Projektmanagement GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland
- Greenwell Gleeson B.V., Amsterdam, Niederlande
- Amadeus FiRe Services GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland
- Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG, Köln, Deutschland
- Dr. Endriss Verwaltungs-GmbH, Köln, Deutschland
- Greenwell Gleeson GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland
- Greenwell Gleeson Ltd., Birmingham, England
- Greenwell Gleeson Personalberatung GmbH, Wien, Österreich
- Akademie für Internationale Rechnungslegung Prof. Dr. Leibfried GmbH, Stuttgart, Deutschland

37. Honorare des Abschlussprüfers

Für die Abschlussprüfung 2008 fällt ein Honorar von EUR 120.480,00 an. Daneben sind durch den Abschlussprüfer sonstige Leistungen in Höhe von EUR 4.289,95 erbracht worden.

38. Wesentliche Verträge

Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge

Zwischen der Amadeus FiRe AG und der Amadeus FiRe Services GmbH, Frankfurt am Main, besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag vom 3. Mai 1999. Die Amadeus FiRe Services GmbH führt hiernach ihr Unternehmen für Rechnung der Gesellschaft und ist verpflichtet, ihren Gewinn an die Gesellschaft abzuführen. Andererseits ist die Gesellschaft zum Ausgleich eines während der Vertragsdauer entstehenden Verlustes nach den Vorschriften des § 302 AktG verpflichtet. Durch die Verschmelzung mit der FiRe AG ist der zwischen der FiRe AG und der Amadeus FiRe GmbH am 3. November 1995 abgeschlossene Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag auf die Amadeus FiRe AG übergegangen.

Dies betrifft ebenso die am 11. März 1999 geschlossene Ergänzungsvereinbarung über die Abänderung der festen Laufzeit. Dieser Ergänzungsvereinbarung hat der Aufsichtsrat durch Beschluss zugestimmt, die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 29. März 1999.

39. Konzernabschluss

Die Amadeus FiRe AG, Frankfurt am Main, Deutschland, ist das Konzernunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Der Konzernabschluss ist in den Räumen der Gesellschaft einsehbar.

Die Gesellschaft ist als börsennotiertes Unternehmen zum Bilanzstichtag zur Aufstellung eines Konzernabschlusses nach den International Financial Reporting Standards (IFRS; vormals International Accounting Standards IAS) gemäß § 315 a HGB verpflichtet.

40. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es lagen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

41. Corporate Governance Kodex

Die Entsprechenserklärung zum deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG wurde am 24. Oktober 2008 vom Vorstand und dem Aufsichtsrat abgegeben und den Aktionären auf der Internetseite der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht.

42. Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Der Amadeus FiRe AG ist nach **§ 21 Abs. 1 oder Abs. 1a WpHG** das Bestehen folgender Beteiligungen mitgeteilt worden:

Parvus Asset Management (UK) LLP, London, UK, gab in Übereinstimmung mit § 21 Abs. 1 WpHG bekannt, dass der Stimmrechtsanteil an der Amadeus FiRe AG die Schwelle von 5% am 5. April 2005 überschritten hat und jetzt 12,65% betrug. 100% der Stimmrechte sind in Übereinstimmung mit § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG Parvus Asset Management LLP zuzurechnen.

Sun Life Global Investments Inc., Toronto, Canada, teilte mit, dass der Stimmrechtsanteil der meldepflichtigen Gesellschaft an der Amadeus FiRe AG, Frankfurt am Main, Deutschland, am 8. Juni 2007 die Schwelle von 5% überschritten hat (basierend auf Eigentumsübertragung). Am 8. Juni 2007 hielt die meldepflichtige Gesellschaft 5,77% der Stimmrechte (300.088 Stimmrechte). Diese Stimmrechte sind der mitteilungspflichtigen Gesellschaft nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 zuzurechnen, wobei mehr als 3% der Stimmrechte von MFS International New Discovery Fund gehalten werden.

Sun Life Financial Inc., Toronto, Canada, teilte mit, dass der Stimmrechtsanteil der meldepflichtigen Gesellschaft an der Amadeus FiRe AG, Frankfurt am Main, Deutschland, am 8. Juni 2007 die Schwelle von 5% überschritten hat (basierend auf Eigentumsübertragung). Am 8. Juni 2007 hielt die meldepflichtige Gesellschaft 5,77% der Stimmrechte (300.088 Stimmrechte). Diese Stimmrechte sind der mitteilungspflichtigen Gesellschaft nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 zuzurechnen wobei mehr als 3% der Stimmrechte von MFS International New Discovery Fund gehalten werden.

Sun Life Assurance Company of Canada – U.S. Operations Holdings Inc., Wellesley Hills, USA, teilte mit, dass der Stimmrechtsanteil der meldepflichtigen

Gesellschaft an der Amadeus FiRe AG, Frankfurt am Main, Deutschland, am 8. Juni 2007 die Schwelle von 5% überschritten hat (basierend auf Eigentumsübertragung). Am 8. Juni 2007 hielt die meldepflichtige Gesellschaft 5,77% der Stimmrechte (300.088 Stimmrechte). Diese Stimmrechte sind der mitteilungspflichtigen Gesellschaft nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 zuzurechnen, wobei mehr als 3% der Stimmrechte von MFS International New Discovery Fund gehalten werden.

Sun Life Financial (U.S.) Investments LLC, Wellesley Hills, USA, teilte mit, dass der Stimmrechtsanteil der meldepflichtigen Gesellschaft an der Amadeus FiRe AG, Frankfurt am Main, Deutschland, am 8. Juni 2007 die Schwelle von 5% überschritten hat (basierend auf Eigentumsübertragung). Am 8. Juni 2007 hielt die meldepflichtige Gesellschaft 5,77% der Stimmrechte (300.088 Stimmrechte). Diese Stimmrechte sind der mitteilungspflichtigen Gesellschaft nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 zuzurechnen, wobei mehr als 3% der Stimmrechte von MFS International New Discovery Fund gehalten werden.

Sun Life Financial (U.S.) Holdings Inc., Wellesley Hills, USA, teilte mit, dass der Stimmrechtsanteil der meldepflichtigen Gesellschaft an der Amadeus FiRe AG, Frankfurt am Main, Deutschland, am 8. Juni 2007 die Schwelle von 5% überschritten hat (basierend auf Eigentumsübertragung). Am 8. Juni 2007 hielt die meldepflichtige Gesellschaft 5,77% der Stimmrechte (300.088 Stimmrechte). Diese Stimmrechte sind der mitteilungspflichtigen Gesellschaft nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 zuzurechnen, wobei mehr als 3% der Stimmrechte von MFS International New Discovery Fund gehalten werden.

Sun Life of Canada (U.S.) Financial Services Holdings Inc., Boston, USA, teilte mit, dass der Stimmrechtsanteil der meldepflichtigen Gesellschaft an der Amadeus FiRe AG, Frankfurt am Main, Deutschland, am 8. Juni 2007 die Schwelle von 5% überschritten hat (basierend auf Eigentumsübertragung). Am 8. Juni 2007 hielt die meldepflichtige Gesellschaft 5,77% der Stimmrechte (300.088 Stimmrechte). Diese Stimmrechte sind der mitteilungspflichtigen Gesellschaft nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 zuzurechnen, wobei mehr als 3% der Stimmrechte von MFS International New Discovery Fund gehalten werden.

Massachusetts Financial Services Company (MFS), Boston, USA, teilte mit, dass der Stimmrechtsanteil der meldepflichtigen Gesellschaft an der Amadeus FiRe AG, Frankfurt am Main, Deutschland, am 8. Juni 2007 die Schwelle von

5% überschritten hat (basierend auf Eigentumsübertragung). Am 8. Juni 2007 hielt die meldepflichtige Gesellschaft 5,77% der Stimmrechte (300.088 Stimmrechte). Diese Stimmrechte sind der mitteilungspflichtigen Gesellschaft nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen, wobei mehr als 3% der Stimmrechte von MFS International New Discovery Fund gehalten werden.

Herr **Günter Spahn** teilte gemäß § 21 Abs.1 WpHG mit, dass sein Stimmrechtsanteil an der Amadeus FiRe AG (ISIN DE0005093108) am 25. Juli 2007 den Schwellenwert von 10% unterschritten hat und nunmehr 9,62% (entspricht 500.000 Stimmrechten) betrug.

Die **Union Investment Privatfonds GmbH** Frankfurt, Deutschland, hat gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 28. Januar 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Amadeus FiRe AG, Frankfurt, Deutschland, ISIN: DE0005093108, WKN: 509310 am 23. Januar 2008 die Schwelle von 3% der Stimmrechte unterschritten hat und nunmehr 2,98% (das entspricht 154.919 Stimmrechten) beträgt.

JPMorgan Chase & Co., New York, USA gab in Übereinstimmung mit § 21 Abs. 1 WpHG bekannt, dass der Stimmrechtsanteil an der Amadeus FiRe AG, Frankfurt, Deutschland, die Schwelle von 3% am 18. Februar 2008 unterschritten hat und jetzt 2,98% (154.947 Stimmrechte) betrug. Alle Stimmrechte sind JPMorgan Chase & Co in Übereinstimmung mit § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zuzurechnen.

JPMorgan Asset Management UK Limited, London, UK, gab in Übereinstimmung mit § 21 Abs. 1 WpHG bekannt, dass der Stimmrechtsanteil an der Amadeus FiRe AG, Frankfurt, Deutschland die Schwelle von 3% am 18. Februar 2008 unterschritten hat und jetzt 2,98% (154.947 Stimmrechte) betrug. Alle Stimmrechte sind JPMorgan Asset Management UK Limited in Übereinstimmung mit § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

JPMorgan Asset Management Holding Inc., New York, USA, gab in Übereinstimmung mit § 21 Abs. 1 WpHG bekannt, dass der Stimmrechtsanteil an der Amadeus FiRe AG, Frankfurt, Deutschland die Schwelle von 3% am 18. Februar 2008 unterschritten hat und jetzt 2,98% (154.947 Stimmrechte) betrug. Alle Stimmrechte sind JPMorgan Asset Management Holding Inc. in Übereinstimmung mit § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zuzurechnen.

MFS International New Discovery Fund, Boston, USA, teilte mit, dass der Stimmrechtsanteil der meldepflichtigen Gesellschaft an der Amadeus FiRe AG, Frankfurt am Main, Deutschland, am 28. Oktober 2008 die Schwelle von 5% überschritten hat (basierend auf Eigentumsübertragung). Am 28. Oktober 2008 hielt die meldepflichtige Gesellschaft 5,18% der Stimmrechte (269.404 Stimmrechte).

Eureffect Asset Management B.V. mit Sitz in Amsterdam, Niederlande, hat gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil von Eureffect Asset Management an der Amadeus FiRe AG, Frankfurt, Deutschland, am 12. November 2008 die Schwelle von 10% unterschritten hat und 6,30% (327.348 Stimmrechte) betragen hat. Diese Stimmrechte sind Eureffect Asset Management B.V. vollständig nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Die **DEVINA Elfte Beteiligungs GmbH**, Mainleus, Deutschland, teilte gemäß § 21 Abs.1 WpHG mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Amadeus FiRe AG (ISIN DE0005093108) am 18. November 2008 die Schwellenwerte sowohl von 3%, als auch von 5% überschritten hat und nunmehr 5,0017% (entspricht 260.000 Stimmrechten) beträgt.

The Lunghin Fund Limited, St. Helier, Jersey, teilte uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Amadeus FiRe AG, Frankfurt, Deutschland, ISIN: DE 0005093108, WKN: 509310, am 2. Januar 2009 die Schwellen von 5% und 3% unterschritten hat und nun 0,00% (entspricht null Stimmrechten) beträgt.

K&R Partner Ltd, London, UK, teilte uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Amadeus FiRe AG, Frankfurt, Deutschland, ISIN: DE 0005093108, WKN: 509310, am 2. Januar 2009 die Schwellen von 5% und 3% unterschritten hat und nun 0,00% (entspricht null Stimmrechten) beträgt.

Matthias Ruhland, UK, teilte uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass sein Stimmrechtsanteil an der Amadeus FiRe AG, Frankfurt, Deutschland, ISIN: DE 0005093108, WKN: 509310, am 2. Januar 2009 die Schwellen von 5% und 3% unterschritten hat und nun 2,52% (entspricht 130.931 Stimmrechten) beträgt.

43. Wertpapiergeschäfte von Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates

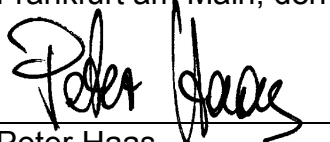
Im Geschäftsjahr 2008 wurden keine Aktienkäufe oder -verkäufe von Mitgliedern des Vorstandes, des Aufsichtsrates oder von natürlichen Personen in enger Beziehung zum Vorstand getätigt.

44. Rechtsstreitigkeiten

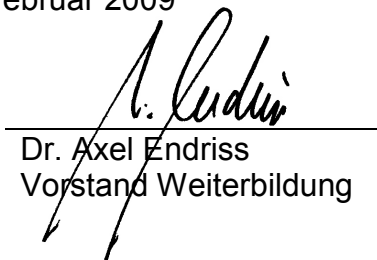
Gegen die in der Hauptversammlung vom 24. Mai 2007 gefassten Beschlüsse haben zwei Aktionäre der Gesellschaft Klage vor dem Landgericht Frankfurt am Main erhoben. Das Landgericht Frankfurt am Main hat am 14. Januar 2008 die auf der Hauptversammlung der Beklagten vom 24. Mai 2007 gefassten Beschlüsse für nichtig erklärt. Die Amadeus FiRe AG, die die Fristberechnung für zutreffend hält, hat gegen das Urteil Berufung eingelegt. Die mündliche Verhandlung vor dem Oberlandesgericht Frankfurt fand am 10. Februar 2009 statt, in der als Termin für die Verkündung einer Entscheidung der 17. März 2009 bestimmt wurde.

Gegen die Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 29. Mai 2008 zu Tagesordnungspunkt 2 (Beschlussfassung über die Bestätigung der von der Hauptversammlung der Gesellschaft am 24. Mai 2007 gefassten Beschlüsse gemäß § 244 AktG) hat ein Aktionär der Gesellschaft Klage vor dem Landgericht Frankfurt am Main erhoben. Das Landgericht Frankfurt am Main hat die Klage mit Urteil vom 23. September 2008 abgewiesen. Die daraufhin von dem Anfechtungskläger eingelegte Berufung ist nunmehr beim Oberlandesgericht Frankfurt anhängig. Ein Termin für die mündliche Verhandlung wurde bisher von dem Gericht nicht bestimmt.

Frankfurt am Main, den 11. Februar 2009



Peter Haas
Vorstandsvorsitzender



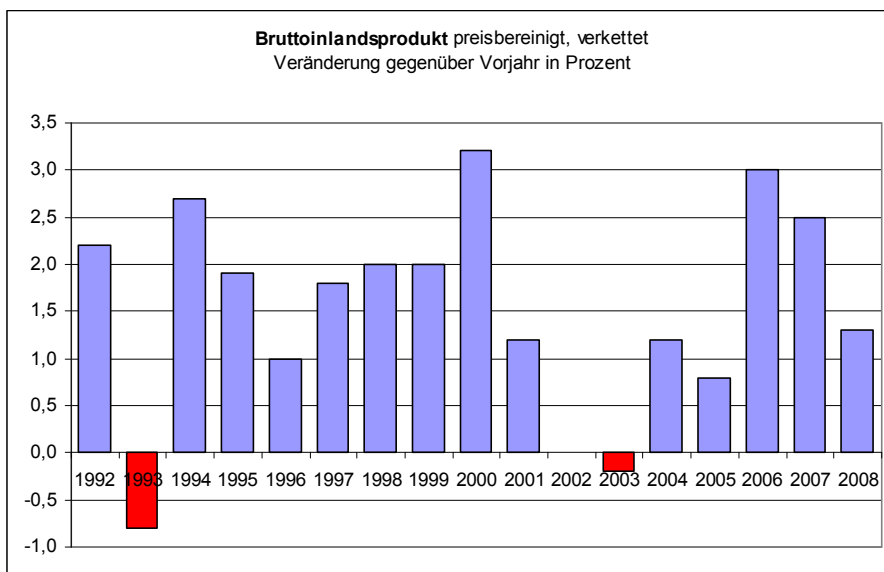
Dr. Axel Endriss
Vorstand Weiterbildung

1. WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Die gesamtwirtschaftliche Leistung nahm im abgelaufenen Jahr preisbereinigt um 1,3 Prozent und kalenderbereinigt um 1,0 Prozent zu. Zuvor war das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2007 um 2,5 Prozent und im Jahr 2006 um 3,0 Prozent gewachsen. Die Wachstumsimpulse kamen in 2008 ausschließlich aus dem Inland. Das Wachstum wurde von den Investitionen der Unternehmen mit einem Wachstumsbeitrag der Bruttoinvestitionen von 1,1 Prozentpunkten und dem Staatskonsum mit einem Wachstumsbeitrag von 0,4 Prozentpunkten getragen. Die privaten Konsumausgaben hingegen stagnierten. Der Leistungsbilanzüberschuss ist gegenüber Vorjahr zurückgegangen.

Der Jahresverlauf 2008 zeigte allerdings ein kontrastreiches Bild; einem dynamischen Jahresauftakt folgte eine konjunkturelle Abschwächung, die gegen Jahresende in einen deutlichen Produktionseinbruch überging. Der milde Winter, die hohen Auftragsbestände aus dem Ausland sowie expansive Ausrüstungsinvestitionen im ersten Quartal bewirkten die höchste Quartalszuwachsrate des Bruttoinlandsprodukts während der zurückliegenden Aufschwungphase. Die anhaltenden Preissteigerungen auf den Rohstoffmärkten, insbesondere bei Nahrungsmitteln und Energieträgern, trieben die Inflationsrate auf deutlich über 3 Prozent. Die Einkommenszuwächse wurden weitgehend aufgezehrt und verhinderten eine Belebung der privaten Konsumausgaben. Zeitgleich schlug die weltwirtschaftliche Abkühlung verstärkt auf Erwartungen und Produktionstätigkeit der Unternehmen durch, mit der Folge, dass die Wirtschaftsleistung in der zweiten Hälfte des Jahres zurückging und damit die über drei Jahre anhaltende Aufschwungphase beendete. Die Abschwächung der Weltkonjunktur fiel stärker aus als erwartet. Die USA als wirtschaftlich bedeutende Volkswirtschaft sind nach einer längeren Abschwungphase in eine Rezession geglitten. Ebenso breiten sich zunehmende rezessive Tendenzen in Japan, Europa und einigen wichtigen Schwellenländern aus. Die Lage auf den Finanzmärkten ist trotz der Stabilisierungsmaßnahmen der Regierungen und Zentralbanken weiterhin angespannt. Die Chancen für die stark exportabhängige deutsche Wirtschaft haben sich damit weiter eingetrübt.



Trotz Finanzmarktkrise und einer sich im Laufe des Jahres zunehmend verschlechternden Konjunktur blieb die Entwicklung am Arbeitsmarkt in 2008 nochmals erfreulich. Die Zahl der Erwerbstätigen nahm – wie schon in den Vorjahren – abermals deutlich zu. Der Beschäftigungsaufbau setzte sich bis November fort, wenngleich er sich gegen Jahresende deutlich abschwächte. Im Gesamtjahr 2008 lag die Zahl der Erwerbstätigen mit 40,35 Mio. um 582.000 über dem Vorjahresstand und erreichte damit den höchsten Stand seit der Wiedervereinigung. Die Entwicklung der Erwerbstätigkeit wurde vor allem durch die Ausweitung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung getragen. Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit stieg die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Oktober 2008 auf 28,02 Mio. Personen und lag damit um 511.000 über der Vorjahreszahl. Deutliche Beschäftigungszuwächse verzeichneten vor allem die unternehmensnahen Dienstleistungen, zu denen auch die Arbeitnehmerüberlassungen zählen (+148.000). Darüber hinaus erhöhte sich die Zahl im verarbeitenden Gewerbe (+99.000), im Gesundheits- und Sozialwesen gab es 93.000 mehr sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und im Bereich Erziehung und Unterricht ein Plus von 36.000. Leichte Beschäftigungsverluste gab es unter anderem in der Bauwirtschaft (-6.000). Der kräftige Beschäftigungsaufbau im Jahr 2008 und ein sinkendes Arbeitskräfteangebot haben die Arbeitslosigkeit unter den letzten Tiefstand im Jahr 2001 sinken lassen. Mit 3,268 Mio. Personen im Jahresdurchschnitt 2008 waren 508.000 Arbeitslose weniger registriert als im Vorjahr. Die Zahl der Erwerbslosen in der Abgrenzung der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) lag im Dezember 2008 bei 3,25 Mio. Personen. Damit errechnete sich eine Erwerbslosenquote von 7,4 Prozent. Die konjunkturelle Abschwächung wird jedoch zunehmend auch am Arbeitsmarkt sichtbar. Bei den Unternehmen wird eine spürbar abnehmende Einstellungsbereitschaft erkennbar und die Zahl der Kurzarbeiter steigt deutlich. Im Dezember lagen 404.000 Anzeigen für Kurzarbeit vor, das sind 240.000 mehr als im Vormonat und im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg um 302.000 angezeigte Kurzarbeiter. Die Perspektiven für den Arbeitsmarkt haben sich gegen Jahresende erheblich eingetrübt. Die drei wichtigsten Indikatoren des Arbeitsmarktes entwickeln sich negativ: Die Arbeitslosigkeit steigt, die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nimmt ab und die Arbeitskräftenachfrage sinkt.

BRANCHENENTWICKLUNG

Zeitarbeit

Die Arbeitnehmerüberlassung hat in den letzten Jahren in Deutschland eine beachtliche Entwicklung zu verzeichnen. Zwischen den Jahren 1992 und 2007 verdreifachte sich die Zahl der Unternehmen, die Arbeitsüberlassung betreiben und die Zahl der Zeitarbeiter hat sich fast versechsfacht. Die Entwicklung verlief besonders dynamisch seit der Liberalisierung des Gesetzes zur Arbeitnehmerüberlassung im Rahmen des Hartz I-Gesetzes im Jahr 2004.

Die Bedeutung der Zeitarbeit, gemessen an der Zahl der Zeitarbeitnehmer im Verhältnis zu allen Erwerbstätigen, ist mit rund 1,8 Prozent (Stand Dezember 2007) immer noch gering. Dies unterstreicht auch der Vergleich mit der Bedeutung der Zeitarbeit in anderen Ländern. Im internationalen Vergleich liegt Deutschland im Mittelfeld.

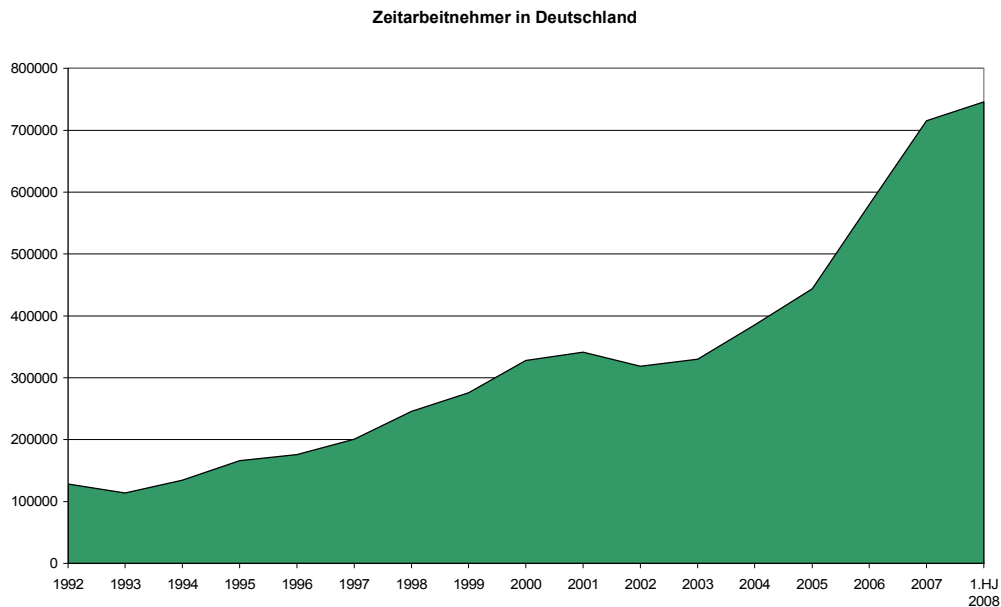
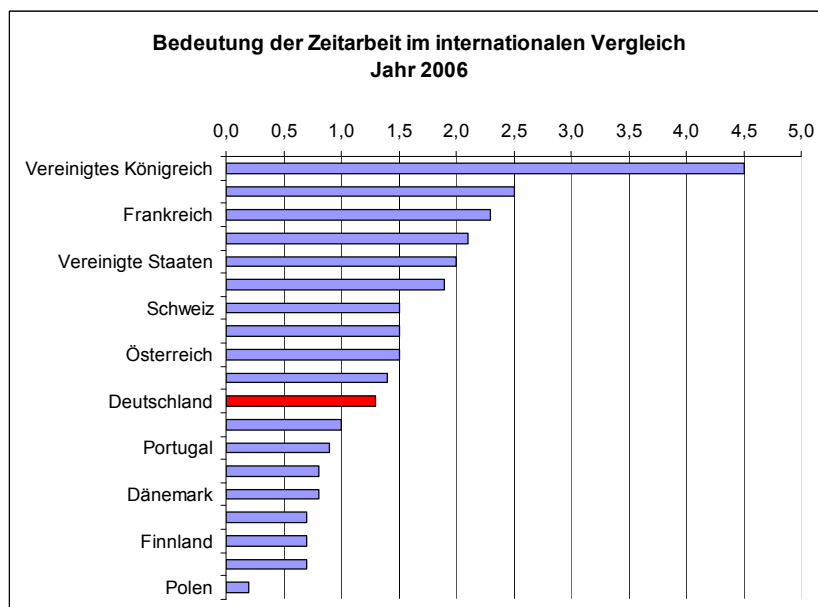


Schaubild: Zahl der Zeitarbeiter in Deutschland



Anteil der Zeitarbeitnehmer an allen Erwerbstätigen in Prozent.

Schaubild: Bedeutung der Zeitarbeit im internationalen Vergleich

Quelle: Jahresgutachten 2008/2009 Sachverständigenrat

Trotz der rezessiven konjunkturellen Entwicklung gegen Jahresende dürfte die Zeitarbeitsbranche in Deutschland im Jahr 2008 weiter gewachsen sein. Die neuesten Zahlen der Bundesagentur für Arbeit (Berichtszeitraum bis Ende Juni 2008) verzeichneten seit Januar 2008 einen kontinuierlichen Anstieg um 9,8 Prozent. Zum Stichtag 1. Juli waren in Deutschland 794.400 Zeitarbeitnehmer gemeldet, das waren 8,7 Prozent mehr als noch im Juni 2007.

Besonders der scharfe Einbruch in der Autoindustrie brachte im Herbst einen massiven Stellenabbau in der gewerblichen Zeitarbeit. Mit neun Prozent liegt die Zeitarbeitsquote in der Autoindustrie am höchsten, gefolgt vom Maschinenbau und der Elektroindustrie. Dort haben sich die Wirtschaftsaussichten gegen Jahresende deutlich eingetrübt.

Personalvermittlung/Recruitment

Der Umsatz der Personalberaterbranche ist in den vergangenen Jahren deutlich gewachsen und dürfte im Jahr 2008 einen neuen Höchststand erreicht haben. Nach einer Marktstudie des Bundesverbands Deutscher Unternehmensberater BDU e.V. stieg der Umsatz in 2007 um 19 Prozent auf EUR 1,37 Mrd. In 2008 dürften weitere 15 Prozent hinzugekommen sein. Der Anteil der mittelständischen Unternehmen, die ihre Fach- und Führungskräfte mit Hilfe von Personalberatern suchen, hat sich dabei überproportional erhöht. Der Wettbewerb um gut ausgebildete Kräfte ist in Zeiten eines enger werdenden Kandidatenmarktes mehr und mehr ein Wettbewerb zwischen Konzernen und Mittelstand. Die Zahl der Personalberatungen in Deutschland dürfte bei rund 2.000 gelegen haben, 2007 waren es 1.945 Unternehmen.

Weiterbildung

Der am Arbeitsmarkt spürbare Mangel an qualifiziertem Personal und die ständig steigenden Anforderungen an die Arbeitsplatzinhaber fördern die Nachfrage nach beruflicher Weiterbildung. Nach einer mehrjährigen Schwächephase des Marktes für berufliche Weiterbildung, der massiv unter den von der Bundesagentur für Arbeit (BA) durchgeführten Kürzungen von geförderten Qualifizierungs- und Umschulungsmaßnahmen gelitten hatte, stiegen die Umsätze seit 2006 wieder deutlich an. Der Lünendonk®-Marktstichprobe 2008 „Führende Anbieter beruflicher Weiterbildung in Deutschland“ zur Folge steigerten die 20 größten Anbieter ihre Umsätze in 2007. Diese Steigerungen begründen sich jedoch vornehmlich auf den Bereich IT- und Business-Skill-Schulungen. Die Erwartungen für 2008 lagen geringfügig darunter. Allerdings konnten in diesen Erwartungen die Auswirkungen der Finanzkrise aufgrund des Termins der Befragung noch keinen Eingang gefunden haben. Die ausgelagerten Trainingseinheiten großer Wirtschaftskonzerne (z.B. Volkswagen, Deutsche Bahn, Deutsche Telekom, SAP, Audi) spielen eine wichtige Rolle am Markt für berufliche Weiterbildung. Ihre Aktivitäten richten sich meist vorrangig an konzerninterne Kunden, dadurch bleiben den freien Anbietern jedoch große Teile des Trainingsbedarfs verschlossen.

Der Spezialmarkt der Aus- und Fortbildung im Finanz- und Rechnungswesen, in dem die Steuer-Fachschule Dr. Endriss und ihre Tochtergesellschaft Akademie für Internationale Rechnungslegung aktiv sind, erweist sich größtenteils weniger konjunkturabhängig. Dies gilt umso mehr für solche Angebote, die hauptsächlich von Privatkunden nachgefragt werden, da Privatpersonen ihre individuelle Fortbildungsentscheidung langfristig planen und weniger von konjunkturellen Schwankungen abhängig machen. Umgekehrt gilt für die Angebote, die mehr von Firmenkunden wahrgenommen werden, eine stärkere Abhängigkeit hinsichtlich der Wirtschaftslage. Bei sich abkühlender Konjunktur reagieren die Unternehmen verstärkt mit einem restriktiven Kostenmanagement zurückhaltend bei der Förderung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, trotz langfristig prognostizierten Fachkräftemangels und staatlicher Förderprogramme. Insgesamt ist für Weiterbildungen im Finanz- und Rechnungswesen von einem stagnierenden bis geringfügig wachsenden Schulungsmarkt auszugehen.

2. GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER AMADEUS FIRE GRUPPE

Die Amadeus FiRe Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2008 einen Umsatz von EUR 114,6 Mio. und übertraf damit den Vorjahresumsatz von EUR 92,7 Mio. um 23,6 Prozent. Die Zielsetzung des Geschäftsjahres, die Umsatzgrenze von EUR 100 Mio. zu übertreffen, wurde damit deutlich übertroffen. Auch in 2008 konnten bei allen Dienstleistungen Zuwächse erzielt werden. Nach einer Steigerung der Umsätze im Vorjahr von 42 Prozent war es erneut die spezialisierte Zeitarbeit, die mit einem Umsatzzuwachs von 29 Prozent für die gute Umsatzentwicklung ausschlaggebend war.

Die Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen beliefen sich auf EUR 66,6 Mio. und lagen damit 22,3 Prozent über Vorjahr. Die Einstandskosten beinhalten im Wesentlichen die Personalaufwendungen der im Kundeneinsatz tätigen Mitarbeiter, die Honorare der Projektmanager sowie der im Bereich Recruitment eingesetzten internen Berater und variieren mit deren Anzahl.

Im Geschäftsjahr 2008 wurden EUR 48,0 Mio. Rohertrag erzielt und damit der Vorjahreswert um 25,6 Prozent übertroffen. Die Rohertragsmarge lag mit 41,9 Prozent sogar über dem hohen Vorjahreswert von 41,2 Prozent. Ursache dafür war die ausgesprochen gute Entwicklung im Bereich Personalvermittlung/Recruitment. Weitere Details zu den Margen der einzelnen Dienstleistungen sind in den Informationen zu den einzelnen Segmenten beschrieben.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten beliefen sich auf EUR 29,8 Mio. nach EUR 24,6 Mio. im Vorjahr. Die Steigerung von 20,9 Prozent resultiert größtenteils aus gestiegenen Personalaufwendungen. Weitere Kostensteigerungen gab es bei Mieten und Kfz-Kosten. Die Kostensteigerungen resultieren aus zusätzlich eingestelltem Personal und dem in 2007 erweiterten Niederlassungsnetz.

Das EBITA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Geschäfts- oder Firmenwertabschreibungen) betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr EUR 18,1 Mio. nach EUR 13,7 Mio. im Vorjahr. Aufgrund der gestiegenen Umsätze, einer verbesserten Rohertragsmarge sowie unterproportional gestiegener Vertriebs- und Verwaltungskosten erhöhte sich die EBITA Marge von 14,8 Prozent auf 15,8 Prozent.

Die Amadeus FiRe Gruppe konnte aufgrund der bis zum Jahresende anhaltend guten Auftragslage die angestrebten Ziele von EUR 100 Mio. Umsatz und einem EBITA von EUR 13,7 Mio. übertreffen.

Die Gesellschaft hat nach IFRS 3 in Übereinstimmung mit IAS 36 / IAS 38 die notwendigen Impairment Tests durchgeführt. Die Geschäfts- oder Firmenwerte wurden den Zahlungsmittel generierenden Einheiten zugeordnet. Zahlungsmittelgenerierende Einheiten sind die operativen Einheiten des Amadeus FiRe Konzerns. Für die englische Tochtergesellschaft Greenwell Gleeson Ltd. wurde als Ergebnis des Impairment-Tests eine Wertberichtigung des Geschäfts- oder Firmenwerts in Höhe von EUR 2,7 Mio. vorgenommen.

Der Konzernjahresüberschuss nach Minderheitsanteilen betrug EUR 9,2 Mio. Damit wurde das Vorjahresergebnis von EUR 7,5 Mio. um 23 Prozent übertroffen.

Das Ergebnis je Aktie stieg von EUR 1,44 auf EUR 1,77.

3. ENTWICKLUNG IN DEN SEGMENTEN

Die Amadeus FiRe Gruppe ist Anbieter von spezialisierten Personaldienstleistungen in Zeitarbeit, Personalvermittlung/Recruitment und Interim-/Projektmanagement für die Bereiche Accounting, Office, Banking und IT-Services. Mit diesem Angebot können Kunden flexibel auf Personalengpässe reagieren und gleichzeitig eine Senkung des Aufwandes für die Suche und Auswahl von Personal realisieren.

Darüber hinaus umfasst das Dienstleistungsportfolio von Amadeus FiRe die Weiterbildung im Bereich Finanz- und Rechnungswesen. Mit bundesweit durchgeführten Lehrgängen und Seminaren der Tochtergesellschaften Steuer-Fachschule Dr. Endriss und der Akademie für Internationale Rechnungslegung können die Teilnehmer ihr berufliches Fortkommen sichern und ihre Fachkompetenz konkurrenzfähig halten.

Die Gruppe ist derzeit in Deutschland und England operativ tätig, wobei die Aus- und Weiterbildung nur in Deutschland angeboten wird.

Aufgrund des internen Steuerungssystems des Managements wurde die Segmentberichterstattung in das Segment Zeitarbeit, Interim- und Projektmanagement, Personalvermittlung/Recruitment sowie in das Segment Aus- und Weiterbildung zusammengefasst.

SEGMENT ZEITARBEIT, INTERIM- UND PROJEKTMANAGEMENT, PERSONALVERMITTLUNG/RECRUITMENT

Im Segment der Personaldienstleistungen wurde EUR 101,1 Mio. Umsatz erzielt. Die Vorjahresumsätze von EUR 79,6 Mio. stiegen damit um 27 Prozent. Im Wesentlichen war dies auf die deutlich gestiegenen Umsätze in der Zeitarbeit zurückzuführen, aber auch alle anderen Dienstleistungen konnten Umsatzzuwächse erzielen.

Die Rohertragsmarge erhöhte sich von 38,5 Prozent auf 39,9 Prozent, was in erster Linie auf den höheren Anteil an Personalvermittlungen zurückzuführen ist. Die direkt zurechenbaren Vertriebskosten lagen 25,2 Prozent über dem Vorjahreswert. Ursächlich hierfür waren die gestiegenen Personal- und Sachaufwendungen durch Personaleinstellungen in den Niederlassungen sowie die in 2007 vorgenommene Erweiterung des Niederlassungsnetzes. Das Ergebnis des Segments lag bei EUR 15,5 Mio. im Vergleich zu EUR 11,1 Mio. im Vorjahr.

Das Segmentvermögen am 31. Dezember 2008 betrug EUR 35,2 Mio. gegenüber EUR 30,9 Mio. im Jahr zuvor. Der Anstieg resultiert vor allem aus gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie einem höheren Zahlungsmittelbestand.

Die Investitionen in Höhe von EUR 1,2 Mio. lagen leicht über Vorjahr (EUR 1,0 Mio.).

Die verschiedenen Dienstleistungen dieses Segments haben sich wie folgt entwickelt:

Zeitarbeit

Die Amadeus FiRe Gruppe erzielte mit dieser Dienstleistung im Geschäftsjahr 2008 einen Umsatzzuwachs von 29 Prozent. Dies ist umso bemerkenswerter, als in den beiden Vorjahren die Umsätze um jeweils mehr als 40 Prozent gesteigert werden konnten. Die absolute Umsatzhöhe betrug EUR 76,6 Mio. (davon in England EUR 0,9 Mio.). Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum wurden EUR 59,3 Mio. Umsatz erzielt.

Der durchschnittliche Verkaufspreis lag im Geschäftsjahr um 1,6 Prozent über dem Vorjahreswert. Die Volumensteigerung betrug mit Ausnahme des zweiten Quartals jeweils über 25 Prozent. Der Auslastungsgrad war, wie im Vorjahr, ausgesprochen hoch. Erst gegen Jahresende wurde die angespannte Konjunkturlage in Deutschland auch in der gesunkenen Einsatzquote sichtbar. Die Rohertragsmarge blieb mit 37,2 Prozent auf dem Vorjahreswert. Der Umsatzanteil Zeitarbeit am Gesamtumsatz erhöhte sich von 64 Prozent im Vorjahr auf 67 Prozent im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Interim- und Projektmanagement

Mit der Vermittlung von befristetem externen Know-how zur Durchführung von kaufmännischen Projekten, das in dem Dienstleistungsbereich Interim- und Projektmanagement zusammengefasst wird, wurde in 2008 ein Umsatz von EUR 13,4 Mio. (davon in England EUR 1,1 Mio.) erzielt. Der vergleichbare Umsatz des Vorjahres von EUR 11,8 Mio. konnte um 13 Prozent gesteigert werden. Der Anteil am Gesamtumsatz sank bedingt durch die starke Zunahme der Zeitarbeitsumsätze auf 11,7 Prozent (Vorjahr: 12,8 Prozent). Die Rohertragsmarge stieg von 28,4 Prozent auf 30,2 Prozent.

Personalvermittlung / Recruitment

Zeiten guter Beschäftigungslage beziehungsweise geringer Arbeitslosigkeit haben häufig eine Verknappung von gut ausgebildetem Personal auf dem Arbeitsmarkt zur Folge. Dies und die gestiegene Bereitschaft der Kundenunternehmen, verstärkt Personal fest einzustellen, führten zu einer deutlichen Steigerung des Umsatzes bei der Dienstleistung Personalvermittlung / Recruitment. Insgesamt erzielte die Gruppe in diesem Bereich einen Umsatz von EUR 11,1 Mio. (davon in England EUR 1,0 Mio.). Im Geschäftsjahr 2007 wurden EUR 8,4 Mio. Umsatz erzielt. Dies entspricht einer Umsatzsteigerung von 32 Prozent. Der Umsatzanteil dieses Dienstleistungsbereichs betrug 9,7 Prozent (Vorjahr: 9,1 Prozent).

SEGMENT AUS- UND WEITERBILDUNG

Die Amadeus FiRe Gruppe hat seit mehreren Jahren ihr Dienstleistungsportfolio der spezialisierten Personaldienstleistungen im Finanz- und Rechnungswesen um das Segment Weiterbildung ergänzt und bietet ihren Kunden umfassende Möglichkeiten, Wissen und Können im Finanz- und Rechnungswesen zu erwerben beziehungsweise aufzufrischen.

Das Weiterbildungssegment, bestehend aus der Steuer-Fachschule Dr. Endriss und der Akademie für Internationale Rechnungslegung, deckt sowohl den Bereich der Vorbereitung auf staatlich regulierte Abschlüsse, den Bereich anerkannter privater (Zertifikats-)Abschlüsse im Bereich des Finanz- und Rechnungswesens bis hin zu maßgeschneiderten Inhouse-Schulungen ab.

Zum Produktportfolio der Steuer-Fachschule Dr. Endriss gehören die Vorbereitung auf staatlich anerkannte Weiterbildungsprüfungen (z.B. Steuerberater, Bilanzbuchhalter, Controller) ebenso wie innovative, speziell auf die Anforderungen der Berufspraxis konzipierte Zertifikatslehrgänge (z.B. Debitoren-/Kreditorenbuchhalter, Finanzbuchhalter, Lohn- und Gehaltsbuchhalter). Schwerpunkt der Akademie für Internationale Rechnungslegung bilden Fachseminare auf dem Gebiet der internationalen Rechnungslegung nach IAS/IFRS und US-GAAP. Premium-Produkt ist hierbei das in der Praxis sehr anerkannte „Certificate of International Accounting“ (CINA ®).

Trotz eines eher stagnierenden Weiterbildungsmarktes konnte die Amadeus FiRe Gruppe als spezialisierter Weiterbildungsträger im Finanz- und Rechnungswesen den Geschäftsumfang in ihrem Spezialmarkt weiter ausbauen. Insgesamt nahmen im Jahr 2008 ca. 7.000 Personen an den verschiedenen Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen teil.

Die Umsatzerlöse im Bereich Weiterbildung betragen EUR 13,5 Mio. (Vorjahr: EUR 13,1 Mio.). Dies entspricht einer Steigerung von 3 Prozent.

Die Rohertragsmarge blieb mit 57 Prozent zum Vorjahr unverändert.

Mit einem Segmentergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte von EUR 2,6 Mio. wurde ein Ergebnis auf Vorjahresniveau erzielt.

Das Segmentvermögen betrug am 31. Dezember 2008 EUR 12,9 Mio. gegenüber einem Vorjahreswert von EUR 12,3 Mio.

Die laufenden Investitionen im Geschäftsjahr (EUR 0,2 Mio.) lagen geringfügig über Vorjahr.

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR

	31. Dez. 2008		31. Dez. 2007	
	TEUR		TEUR	
AKTIVA				
Software	644	1,3%	630	1,4%
Geschäfts- und Firmenwerte	10.586	22,0%	13.625	31,5%
Sachanlagen	1.519	3,2%	993	2,3%
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen und Software	29	0,1%	157	0,4%
Ertragsteuerguthaben	240	0,5%	196	0,5%
Latente Steuern	480	1,0%	528	1,2%
Langfristige Vermögenswerte	13.498	28,1%	16.129	37,3%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.712	24,4%	8.744	20,2%
Sonstige Vermögenswerte	159	0,3%	143	0,3%
Rechnungsabgrenzungsposten	443	0,9%	347	0,8%
Zahlungsmittel	22.241	46,3%	17.874	41,4%
Kurzfristige Vermögenswerte	34.555	71,9%	27.108	62,7%
Summe Aktiva	48.053	100,0%	43.237	100,0%
PASSIVA				
Grundkapital	5.198	10,8%	5.198	12,0%
Kapitalrücklage	11.242	23,4%	11.242	26,0%
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	-178	-0,4%	-97	-0,2%
Bilanzgewinn	12.847	26,7%	10.229	23,7%
Eigenkapital der Aktionäre der Amadeus FiRe AG	29.109	60,6%	26.572	61,5%
Anteile von Minderheitsgesellschaftern	11	0,0%	11	0,0%
Eigenkapital	29.120	60,6%	26.583	61,5%
Abfindungsanspruch Minderheitsgesellschafter	3.471	7,2%	4.143	9,6%
Latente Steuerschulden	273	0,6%	216	0,5%
Sonstige Verbindlichkeiten	150	0,3%	179	0,4%
Langfristige Schulden	3.894	8,1%	4.538	10,5%
Ertragsteuerschulden	223	0,5%	27	0,1%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.257	2,6%	1.190	2,7%
Verbindlichkeiten gegenüber Minderheitsgesellschaftern	1.717	3,6%	1.201	2,8%
Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden	11.842	24,6%	9.698	22,4%
Kurzfristige Schulden	15.039	31,3%	12.116	28,0%
Summe Passiva	48.053	100,0%	43.237	100,0%

Das Gesamtvermögen des Amadeus FiRe Konzerns beträgt TEUR 48.053 und ist gegenüber Vorjahr um TEUR 4.816 gestiegen. Die liquiden Mittel, die Forderungen und die Geschäfts- oder Firmenwerte ergeben zusammen 93 Prozent der Aktivseite der Bilanz. Die Passivseite zeigt die solide Finanzierungsstruktur der Gruppe und wird zu 61 Prozent durch das Eigenkapital bestimmt.

Die Abnahme des Anlagevermögens resultiert aus einem Rückgang der Geschäfts- oder Firmenwerte aufgrund einer Wertberichtigung der englischen Tochtergesellschaft Greenwell Gleeson Ltd. Das Sachanlagevermögen erhöhte sich hauptsächlich durch vorgenommene Investitionen in die IT-Infrastruktur.

Die hohe Umsatzsteigerung führte zu einem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Vorjahr um 34 Prozent. Die durchschnittliche Laufzeit der Forderungen liegt bei 40 Tagen.

Der Zahlungsmittelbestand betrug am 31. Dezember 2008 TEUR 22.241 und stieg gegenüber Vorjahr um 24 Prozent. Der größte Teil ist als kurzfristig gebundenes Festgeld angelegt.

Das Eigenkapital insgesamt erhöhte sich durch den gestiegenen Bilanzgewinn um 10 Prozent. Die Eigenkapitalquote lag bei 61 Prozent (Vorjahr: 62 Prozent).

Die langfristigen Schulden beinhalten vor allem Verbindlichkeiten gegenüber den Minderheitsgesellschaftern der Steuer-Fachschule Dr. Endriss, die aus einem etwaigen Abfindungsanspruch an einer Personengesellschaft resultieren. Weiterhin ist hier eine bewertete Put-/Call-Option für die Minderheitsanteile an der Akademie für Internationale Rechnungslegung enthalten.

Die kurzfristigen Schulden enthalten im Wesentlichen die Gewinnansprüche der Minderheitsgesellschafter aus dem Jahresüberschuss 2008. Die sonstigen kurzfristigen Schulden stiegen um TEUR 2.144, im Wesentlichen bedingt durch gestiegene Abgrenzungen für erfolgsabhängige variable Vergütungen, Resturlaubsansprüche und abzuführende Umsatzsteuer.

INVESTITIONEN UND FINANZIERUNG

Kapitalflussrechnung

	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Cash Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	12.575	7.948
davon: Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-1.105	-447
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-681	-460
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-7.527	-5.578
Veränderung der liquiden Mittel	4.367	1.910
Flüssige Mittel zum Geschäftsjahresende	22.241	17.874

Cash Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit

Aus laufender Geschäftstätigkeit wurde ein Cash Flow von EUR 12,6 Mio. erzielt und lag damit 58 Prozent über Vorjahr. Zur Verbesserung des Cash Flows trug das höhere Periodenergebnis (Steigerung EUR 1,8 Mio.), gestiegene Abschreibungen (Effekt EUR 2,9 Mio.) und geringere Ertragsteuerzahlungen bei. Cash Flow mindernd wirkten sich der Anstieg der Forderungen aufgrund der Umsatzsteigerungen in diesem Geschäftsjahr aus sowie eine Erhöhung des Rechnungsabgrenzungspostens.

Cash Flow aus der Investitionstätigkeit

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2008 betreffen mehrheitlich Soft- und Hardware zur Verbesserung der IT-Infrastruktur.

Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit

Für Ausschüttungen an die Minderheitsgesellschafter der Steuer-Fachschule Dr. Endriss sowie der Akademie für Internationale Rechnungslegung sind TEUR 925 (Vorjahr: TEUR 1.004) abgeflossen. An die Aktionäre der Amadeus FiRe AG wurde eine Dividende von TEUR 6.602 (Vorjahr: TEUR 4.574) ausgeschüttet.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel belaufen sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember auf EUR 22,2 Mio. (31. Dezember 2007: EUR 17,9 Mio.), dies entspricht einem Anteil an der Bilanzsumme von 46,3 Prozent (31. Dezember 2007: 41,4 Prozent).

Die Amadeus FiRe Gruppe hält grundsätzlich liquide Mittel vor, um bei Investitionsvorhaben schnell reagieren zu können. Die liquiden Mittel werden kurzfristig und risikoarm angelegt.

Zusammenfassende Beurteilung des Geschäftsjahres

Der Vorstand beurteilt die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft und des Konzerns im Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernjahresabschlusses weiterhin positiv. Aufgrund der soliden Bilanzstruktur und der zufriedenstellenden Auftragslage in den ersten Wochen des neuen Geschäftsjahres ist von einer weiterhin gesunden wirtschaftlichen Lage der Amadeus FiRe Gruppe auszugehen. Die rezessive konjunkturelle Entwicklung, die Ende 2008 in Deutschland einsetzte, wird jedoch für 2009 auch Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf der Amadeus FiRe Gruppe haben. Es wird in 2009 ein Rückgang in Umsatz und Ergebnis erwartet.

5. DIE AMADEUS FIRE AG

Anders als der Konzernabschluss, dem die IFRS des IASB zugrunde liegen, wird der Jahresabschluss der Amadeus FiRe AG unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung nach den Vorschriften der §§ 242 bis 256 und der §§ 264 bis 288 HGB sowie den Sondervorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Gegenstand des Unternehmens ist die Überlassung von Arbeitnehmern an Unternehmen im Rahmen der Bestimmungen des Gesetzes zur Regelung der gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung (AÜG), die Arbeitsvermittlung für kaufmännische Berufe sowie die Personal- und Unternehmensberatung. Die Gesellschaft betreibt keine Steuer- oder Rechtsberatung.

Die stetig angestiegene Nachfrage nach den Personaldienstleistungen der Amadeus FiRe AG, insbesondere bei der Zeitarbeit, erhöhten die Umsatzerlöse auch in 2008 deutlich. Mit erzielten Umsätzen von EUR 81,3 Mio. wurde das Vorjahr um 30 Prozent übertroffen (Vorjahr: EUR 62,4 Mio.).

Die Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen betragen EUR 47,4 Mio. (Vorjahr: EUR 36,5 Mio.). Der Anstieg um 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr verlief anlog zu den gestiegenen Umsätzen und resultiert im Wesentlichen aus der gestiegenen Mitarbeiteranzahl.

Die Vertriebskosten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 3,4 Mio. auf EUR 16,7 Mio., bedingt durch höhere Personal- und Sachkosten der zusätzlich eingestellten Mitarbeiter und höheren Kosten durch die Ende 2007 vorgenommene Erweiterung des Niederlassungsnetzes. Die Verwaltungskosten stiegen gegenüber Vorjahr um EUR 0,6 Mio., resultierend aus gestiegenen Personalkosten sowie höheren Abschreibungen aus IT-Investitionen.

Die Erträge aus Beteiligungen beliefen sich im Geschäftsjahr 2008 auf EUR 1,4 Mio. (Vorjahr: EUR 1,1 Mio.). Aus Gewinnabführungsverträgen wurden EUR 1,8 Mio. (Vorjahr: EUR 2,0 Mio.) erzielt. Das Zinsergebnis belief sich auf EUR 0,4 Mio. (Vorjahr: EUR 0,4 Mio.).

Der Aufwand für die Steuern vom Einkommen und Ertrag belief sich in 2008 auf EUR 5,0 Mio. (Vorjahr: EUR 4,6 Mio.).

Die Verbesserung des Jahresergebnisses ist damit vor allem auf das gestiegene Umsatzvolumen bzw. den daraus resultierenden Anstieg des Bruttoergebnisses zurückzuführen.

Durch Investitionen, die hauptsächlich in die IT-Infrastruktur in der Zentrale vorgenommen wurden, erhöhte sich das Sachanlagevermögen gegenüber dem Vorjahr um EUR 0,4 Mio. Der Wert der Finanzanlagen reduzierte sich um etwa EUR 3,7 Mio. gegenüber dem Vorjahreswert. Dies resultiert vor allem aus einer Wertberichtigung des Beteiligungsbuchwertes an der Greenwell Gleeson Ltd. um EUR 3,9 Mio. aufgrund der negativen aktuellen Geschäftsentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr sowie den mittelfristigen Geschäftserwartungen in England.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen gegenüber dem Vorjahr aufgrund des deutlichen Umsatzzuwachses um EUR 2,2 Mio. Die liquiden Mittel erhöhten sich aufgrund des verbesserten Ergebnisses von EUR 8,0 Mio. auf EUR 11,1 Mio. Der Anteil des Umlaufvermögens an der Bilanzsumme betrug 58 Prozent.

Das Eigenkapital erhöhte sich durch den gestiegenen Bilanzgewinn um EUR 1,3 Mio. auf EUR 30,6 Mio. Damit betrug die Eigenkapitalquote 79 Prozent gegenüber 81 Prozent im Vorjahr.

6. UNSERE MITARBEITER

Die Amadeus FiRe Gruppe beschäftigt als spezialisierter Personaldienstleister und Anbieter von Aus- und Weiterbildung qualifiziertes und engagiertes kaufmännisches Fachpersonal.

Etwa 85 Prozent der angestellten Mitarbeiter sind bei Kunden im Einsatz, sei es als qualifizierte Buchhalter, Bankfachleute, kaufmännische Sachbearbeiter, Marketing-Experten oder IT-Spezialisten. Ihr Engagement und die Qualität ihrer Arbeit bestimmen die Kundenzufriedenheit und damit den geschäftlichen Erfolg. Auch die Mitarbeiter im Vertrieb und Verwaltung, sei es als Personalberater, Fachberater oder Dozent im Bereich Weiterbildung oder als interner Mitarbeiter der Buchhaltung, Personal- oder IT-Abteilung tragen durch ihr unternehmerisches Denken und Handeln, ihre Bereitschaft,

Verantwortung zu übernehmen und durch ihre soziale Kompetenz zum Unternehmenserfolg bei.

Nachfolgend findet sich die Übersicht der im Geschäftsjahr 2008 operativ im Konzern tätigen Personen.

	Durchschnittliche Mitarbeiterzahl *)		Personalaufwendungen	
	2008	2007	TEUR 2008	TEUR 2007
Mitarbeiter im Kundeneinsatz (externe Mitarbeiter)	1.686	1.346	45.020	34.766
Vertriebsmitarbeiter (interne Mitarbeiter)	260	206	17.737	14.529
Verwaltungsmitarbeiter	40	35	2.579	2.307
Gesamt	1.986	1.587	65.336	51.602

*) Die Aufstellung berücksichtigt lediglich die im Geschäftsjahr tatsächlich operativ tätigen Personen, d. h. ohne Mitarbeiter in Elternzeit und Langzeitkranke.

Im Jahr 2008 wurden 2.281 Mitarbeiter für den Kundeneinsatz eingestellt. Im Jahresdurchschnitt waren 1.686 externe produktive Mitarbeiter beschäftigt. Damit stieg die Mitarbeiteranzahl im Kundeneinsatz um 340. Durch die kontinuierlich steigende Nachfrage im Bereich Zeitarbeit stieg die Anzahl der Beschäftigten von 1.449 im Januar auf 1.809 zum Stichtag 31. Dezember 2008. Nur eine kleine Anzahl dieser Mitarbeiter verbleibt über mehrere Jahre bei Amadeus FiRe. Ein hoher Prozentsatz der Zeitarbeitnehmer, in 2008 waren es 40 Prozent, wurde von Kunden übernommen. Andere nutzen die Zeitarbeit als Überbrückung, bis sie eine Festanstellung finden. Die durchschnittliche Verweildauer der externen Mitarbeiter beträgt etwa 10 Monate.

In zunehmendem Maße stellt das Internet mit 74 Prozent die wichtigste Rekrutierungsquelle der Mitarbeiter dar. Dabei spielt neben den zahlreichen Job-Portalen die Amadeus FiRe Homepage eine dominierende Rolle. Weitere 11 Prozent kamen über Empfehlungen zur Gesellschaft. Etwa 8 Prozent der eingestellten Mitarbeiter waren bereits früher bei Amadeus FiRe tätig. Dies bestätigt die Wertschätzung der Amadeus FiRe Gruppe als Arbeitgeber und als Partner für die Weiterentwicklung der beruflichen Laufbahn der Mitarbeiter. Amadeus FiRe wendet bei der Entlohnung ihrer Mitarbeiter den Branchentarifvertrag des Interessenverbandes Deutscher Zeitarbeitsunternehmen (IGZ) an.

Die Mitarbeiter im Vertrieb repräsentieren ihr Unternehmen bei den Kunden, sei es bei der Suche nach der passenden Personallösung oder als Fachberater für die geeignete Weiterbildungsmaßnahme. Dabei haben sie unter anderem zahlreiche rechtliche Vorschriften der Personaldienstleistungsbranche zu beachten. Dies erfordert regelmäßige Schulungen. Zur Sicherung der hohen Beratungsqualität finden darüber hinaus Weiterbildungsmaßnahmen in den Bereichen Vertrieb und Kommunikation statt. Im Jahr 2008 waren durchschnittlich 300 Mitarbeiter im Vertrieb und der Verwaltung beschäftigt. Bei 74 Austritten entspricht dies einer Fluktuationsquote von 24 Prozent.

Die Amadeus FiRe Gruppe stellt seit vielen Jahren Ausbildungsplätze für junge Menschen nach ihrer Schulausbildung zur Verfügung. Von den 40 Mitarbeitern der Verwaltung waren 11 als Auszubildende beschäftigt. Im Vertriebsbereich waren 2 Auszubildende beschäftigt. Amadeus FiRe wird seinen aktiven Beitrag zur

Ausbildungssituation weiter verstärken und die Zahl der Ausbildungsplätze weiterhin auf diesem hohen Niveau halten.

7. GESCHÄFTSFELDER, ORGANISATIONSSTRUKTUR UND ÜBERNAHME-RECHTLICHE ANGABEN

Geschäftsfelder

Die Geschäftstätigkeit der Konzerngesellschaften umfasst die Bereitstellung von Zeitpersonal im Rahmen der Bestimmungen des Gesetzes zur Regelung der gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung (AÜG), Interim- und Projektmanagement und Personalvermittlung/Recruitment sowie Aus- und Weiterbildung in den Bereichen Steuern, Finanz- und Rechnungswesen und Controlling.

Die rechtliche Unternehmensstruktur

Die Amadeus FiRe AG, Frankfurt, ist das Mutterunternehmen der Amadeus FiRe Gruppe und zugleich die größte operative Gesellschaft. Die Tochtergesellschaften der Amadeus FiRe AG sind die Amadeus FiRe Interim- und Projektmanagement GmbH, Frankfurt, die Amadeus FiRe Services GmbH, Frankfurt, die Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG, Köln, die Dr. Endriss Verwaltungs-GmbH, Köln, die Greenwell Gleeson GmbH, Frankfurt, die Greenwell Gleeson B.V., Amsterdam (ruhend), die Greenwell Gleeson Ltd., Birmingham, sowie die Greenwell Gleeson Personalberatung GmbH, Wien (ruhend).

Die Akademie für Internationale Rechnungslegung Prof. Dr. Leibfried GmbH, Stuttgart, ist eine 80 prozentige Tochtergesellschaft der Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG, Köln.

Mit Ausnahme der in Köln ansässigen Gesellschaften der Steuer-Fachschule Dr. Endriss, an der die Amadeus FiRe AG mit 60 Prozent beteiligt ist, beträgt die Beteiligungsquote an allen anderen Tochtergesellschaften 100 Prozent.

Die derzeit 20 nationalen Standorte von Amadeus FiRe stehen jeweils unter der Leitung eines erfahrenen Managers. Die Standorte werden nach der Unternehmensphilosophie „Unternehmer im Unternehmen“ geführt. Greenwell Gleeson ist an drei Standorten in Deutschland und zwei Standorten in England tätig. Die Steuer-Fachschule Dr. Endriss hat ihren Hauptsitz in Köln, veranstaltet jedoch Kurse an insgesamt 24 Orten in Deutschland. Ähnliches gilt für die Akademie für Internationale Rechnungslegung mit Sitz in Stuttgart, die bundesweit in 8 Städten Seminare abhält.

Übergeordnete Funktionen, wie z.B. Marketing, Buchhaltung, Personal und IT werden von der Zentrale in Frankfurt als zentralem Dienstleister zur Verfügung gestellt.

Leitung und Kontrolle

Die Organe der Gesellschaft sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Hauptversammlung. Der Vorstand führt die Geschäfte und vertritt die Gesellschaft gegenüber Dritten. Der Vorstand der Amadeus FiRe AG bestand in 2008 aus drei Mitgliedern:

Günter Spahn

Vorsitzender des Vorstands (bis 31. Dezember 2008)

Aufgabenbereich: Unternehmensstrategie, operatives Geschäft, Akquisitionen und Beteiligungen, Marketing und Public Relations

Peter Haas

Finanzvorstand (seit 1. Januar 2009 Vorsitzender des Vorstands)

Aufgabenbereich: Finanz- und Rechnungswesen und Controlling, Investor Relations, Personal, IT, Revision

Dr. Axel Endriss
Vorstand Weiterbildung
Aufgabenbereich: Aus- und Weiterbildung

Die Mitglieder des Vorstands werden gemäß § 84 AktG vom Aufsichtsrat bestellt. Die Paragraphen 6 bis 8 der Satzung regeln die Anzahl der Vorstandsmitglieder, die Vertretung und die Geschäftsführung des Vorstands unter Bezugnahme auf eine vom Aufsichtsrat beschlossene Geschäftsordnung.

Die Gesamtvergütung des Vorstands besteht aus einem Fixum, einer Tantieme sowie Nebenleistungen. Nähere Einzelheiten einschließlich der individualisierten Bezüge enthält der Vergütungsbericht.

Der Aufsichtsrat bestellt die Mitglieder des Vorstands und berät und überwacht den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens. Die Geschäftsordnung des Vorstands sieht vor, dass der Vorstand bestimmte Geschäfte nicht ohne Zustimmung des Aufsichtsrats vornehmen darf. Der Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG besteht gemäß § 9 Abs. 1 der Satzung aus 6 Mitgliedern und hat folgende Ausschüsse eingerichtet: Prüfungsausschuss (Hartmut van der Straeten – Vorsitzender, Michael C. Wissner, Ulrike Bert), Personalausschuss (Gerd B. von Below –Vorsitzender, Dr. Arno Frings, Michael C. Wissner).

Vergütungsbericht

Grundzüge des Vergütungssystems für den Vorstand

Die Gesamtvergütung des Vorstands besteht aus einem Fixum, einer Tantieme sowie Nebenleistungen und berücksichtigt die jeweilige Verantwortung der Vorstandsmitglieder. Die Struktur des Vergütungssystems für den Vorstand wird vom Aufsichtsrat auf Vorschlag des Personalausschusses beraten und regelmäßig überprüft. Das Fixum wird als erfolgsunabhängige Komponente der Vergütung als Grundgehalt monatlich ausgezahlt. Zusätzlich erhalten die Vorstandsmitglieder Nebenleistungen in Form von Sachbezügen, die im Wesentlichen aus den nach steuerlichen Richtlinien anzusetzenden Werten der Dienstwagenutzung bestehen. Die erfolgsbezogene Vergütung besteht, außer den 2001 einem Vorstandsmitglied gewährten Aktienoptionen, aus einer Tantieme, deren Höhe abhängig von erzielten operativen und betriebswirtschaftlichen Ergebnissen des Konzerns ist.

Vergütung des Vorstands 2008

	Fixe Vergütung/ erfolgsunabhängig	Variable Vergütung/ erfolgsabhängig	Sonstige Vergütung
	TEUR	TEUR	TEUR
Günter Spahn	310	700	31
Peter Haas	307	613	12
Dr. Axel Endriss	180	150	23
Insgesamt	797	1.463	66

Die angegebenen Bezüge von Herrn Dr. Endriss enthalten ein Gehalt als Geschäftsführer bei der Steuer-Fachschule Dr. Endriss.

Die sonstigen Vergütungen beinhalten geldwerte Vorteile für Firmen-Pkws und Unfallversicherung.

Herrn Haas wurden am 7. September 2001 25.000 Aktienoptionen als variable Vergütungskomponente mit langfristiger Anreizwirkung gewährt. Hinsichtlich der Ausgestaltung verweisen wir auf Punkt 22 des Konzernanhangs. Der Wert der Optionen im Zeitpunkt der Gewährung wurde nicht festgestellt, da dies zum damaligen Zeitpunkt nicht erforderlich war. Auf eine rückwirkende Ermittlung des Wertes wurde verzichtet, da die Optionen wegen des niedrigen Aktienkurses voraussichtlich nicht mehr in der verbleibenden Laufzeit ausgeübt werden können. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Aktienoptionen an Vorstandmitglieder ausgegeben.

Weitere Vergütungskomponenten mit langfristiger Anreizwirkung, Pensions- oder Versorgungszusagen sowie Leistungszusagen von Dritten bestehen nicht.

Die Gesellschaft hat mit Herrn Haas eine Change of Control Klausel vereinbart. Nach dieser hat Herr Haas bei Vorliegen eines Change of Control die Möglichkeit, innerhalb bestimmter Fristen sein Amt vorzeitig niederzulegen und sein Dienstverhältnis zu kündigen. Sofern von dieser Regelung Gebrauch gemacht wird, ist für die restliche Vertragslaufzeit von der Gesellschaft die vertraglich vereinbarte Brutto-Vergütung und eine 100-prozentige Tantieme zu zahlen.

Vergütung des Aufsichtsrates

Die Vergütung des Aufsichtsrats wird durch die Hauptversammlung festgelegt und ist in § 13 der Satzung geregelt. Sie orientiert sich an den Aufgaben und der Verantwortung der Aufsichtsratsmitglieder. Jedes Mitglied des Aufsichtsrats erhält eine jährliche Vergütung von EUR 10.000,--, der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält das Dreifache dieses Betrages, sein Stellvertreter das Doppelte. Aufsichtsratsmitglieder, die nur während eines Teils des Geschäftsjahres dem Aufsichtsrat angehört haben, erhalten eine dem Verhältnis der Zeit entsprechende Vergütung. Ab der 6. Sitzung des Aufsichtsrats innerhalb eines Geschäftsjahres erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrats pro Aufsichtsratssitzung ein Sitzungsgeld in Höhe von EUR 500,--.

Die Mitgliedschaft und der Vorsitz in Ausschüssen wird zusätzlich vergütet. Der Vorsitzende eines Ausschusses erhält TEUR 8, der Vorsitzende des Prüfungsausschusses TEUR 10 und die Mitglieder in Ausschüssen TEUR 5 für jedes volle Jahr ihrer Mitgliedschaft bzw. ihres Vorsitzes.

Darüber hinaus werden den Aufsichtsratsmitgliedern Auslagen, die bei der Wahrnehmung ihres Mandates entstehen, erstattet. Eine variable Vergütung für Aufsichtsratsmitglieder ist nicht vorgesehen.

	AR-Vergütung EUR	Ausschussvergütung EUR	Sitzungsgeld EUR
Herr Gerd von Below	30.000	8.000	500
Herr Hartmut van der Straeten	20.000	10.000	500
Herr Michael C. Wisser	10.000	10.000	0
Herr Dr. Arno Frings	10.000	5.000	0
Frau Ulrike Bert	10.000	5.000	500
Herr Axel Böke	10.000	0	500

Darüber hinaus haben Aufsichtsratsmitglieder im Berichtsjahr keine weiteren Vergütungen bzw. Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, erhalten.

Unternehmenssteuerung

Ziel des wertorientierten Managementsystems ist es, den Unternehmenswert systematisch und langfristig zu steigern. Die Auswahl der Geschäftsfelder erfolgt nach der Maßgabe, wo sich die besten Wachstumschancen bieten und wo sich Synergien zwischen den Geschäftsfeldern erzielen lassen. Zentrale Steuerungsgröße für den Konzern und für die einzelnen Tochtergesellschaften ist dabei das operative Ergebnis (EBITA), das in dem differenzierten Controlling abgebildet wird. Gleichzeitig ist dies auch zentraler Punkt des Vergütungssystems des Vorstands und der Geschäftsführung.

Übernahmerechtliche Angaben

Im Folgenden sind die nach § 315 Abs. 4 HGB geforderten Übernahmerechtlichen Angaben dargestellt.

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das gezeichnete Kapital entspricht dem Grundkapital in Höhe von EUR 5.198.237,00 der Muttergesellschaft. Es ist eingeteilt in 5.198.237 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Diese Aktien sind in Sammelurkunden verbrieft. Ein Anspruch des Aktionärs auf Verbriefung seiner Aktien ist durch die Satzung ausgeschlossen. Nach § 18 der Satzung der Amadeus FiRe AG gewährt jede Stückaktie eine Stimme.

10 Prozent der Stimmrechte überschreitende Kapitalbeteiligungen

Es besteht derzeit eine direkte Beteiligung am Kapital der Gesellschaft, die 10 Prozent der Stimmrechte überschreiten: Die Parvus Asset Management LLP, London, UK, hatte am 6. April 2005 entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen mitgeteilt, dass sie zu diesem Zeitpunkt 12,65 Prozent der Stimmrechtsanteile an der Amadeus FiRe AG hielt.

Ernennung und Abberufung der Vorstandsmitglieder, Satzungsänderungen

Die Ernennung und die Abberufung der Mitglieder des Vorstands der Amadeus FiRe AG ergeben sich aus den §§ 84, 85 AktG in Verbindung mit § 6 der Satzung. Die Änderung der Satzung, mit Ausnahme der Änderung des Unternehmensgegenstands, kann von der Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals beschlossen werden. Nach § 14 Absatz 4 der Satzung ist

der Aufsichtsrat ermächtigt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur deren Fassung betreffen.

Befugnisse des Vorstands zur Aktienausgabe und des Aktienrückkaufs

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 4. August 2004 ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von Stückaktien gegen Sach- oder Bareinlagen zu erhöhen.

Durch den Beschluss der Hauptversammlung vom 29. Mai 2008 ist der Vorstand ermächtigt, eigene Aktien zu erwerben.

Zu weiteren detaillierten Angaben verweisen wir auf die Punkte Grundkapital, Genehmigtes Kapital und Bedingtes Kapital des Anhangs.

Entschädigungsvereinbarungen im Fall eines Übernahmeangebots

Mit dem Vorstandsvorsitzenden Peter Haas wurde eine Change of Control Vereinbarung getroffen. Diese sieht im Falle einer Übernahme die Möglichkeit vor, das Amt vorzeitig niederzulegen sowie die Auszahlung der Vergütung für die restliche Vertragslaufzeit zu beanspruchen. Nähere Angaben dazu sind im Vergütungsbericht ausgeführt.

Weitere Angaben zu § 315 Absatz 4 HGB, insbesondere zu Nr. 2, 4, 5 und 8 sind für die Amadeus FiRe AG nicht zutreffend.

8. RISIKOBERICHT

Ziel der Risikopolitik und damit auch Teil der Unternehmensstrategie ist es, den Bestand des Unternehmens zu sichern sowie den Unternehmenswert systematisch und kontinuierlich zu steigern. Der Vorstand von Amadeus FiRe hat dazu ein Überwachungssystem eingerichtet, welches es ermöglicht, Risiken möglichst frühzeitig zu identifizieren und durch geeignete Maßnahmen wirtschaftliche Einbußen zu begrenzen. Die Risikostrategie basiert einerseits auf einer Bewertung der Risiken und andererseits auf der Beurteilung der mit ihnen verbundenen Chancen. In den Kernkompetenzbereichen werden angemessene, überschaubare und beherrschbare Risiken bewusst eingegangen, wenn sie einen angemessenen Ertrag erwarten lassen.

Risikomanagement

Der Vorstand hat ein ordnungsgemäßes und zukunftsgerichtetes Risikomanagement schriftlich formuliert. Darin werden die konkreten Prozesse und Definitionen des Risikomanagementsystems beschrieben und einheitliche Beurteilungsmuster vorgegeben. Risiken werden in vorgeschriebenen Perioden von den Geschäftsführern der Tochtergesellschaften, Bereichsleitern und weiteren Mitarbeitern identifiziert und beurteilt. Der zuständige Vorstand überprüft die Risiken und beurteilt gegebenenfalls die Korrelation von Einzelrisiken darauf, ob sich hieraus eine potentielle Bestandsgefährdung ergeben kann. Darüber hinaus ermöglicht ein einheitliches, zeitnahes Berichtswesen der Gruppe das frühzeitige Erkennen von Abweichungen und Besonderheiten. Im jährlichen Rhythmus wird die mittel- und langfristige Strategie der Gruppe durch Vorstand und Aufsichtsrat verifiziert und die Erreichung der festgelegten Teilschritte überprüft. Dadurch werden nicht nur die Beurteilung der Risiken in die Unternehmensstrategie eingebunden, sondern es werden damit sich bietende Chancen und das einhergehende Ergebnispotenzial identifiziert. Der Aufsichtsrat überprüft turnusmäßig das interne Kontrollsystem. Wo es möglich und wirtschaftlich sinnvoll ist, wird ein Risikotransfer auf Versicherer durch den Abschluss von Konzernversicherungsverträgen vorgenommen.

Risikofelder

Die für die Amadeus FiRe Gruppe maßgeblichen Risiken stellen sich wie folgt dar:

Gesamtwirtschaftliche Risiken

Der Aufschwung der deutschen Wirtschaft, der Anfang 2005 begonnen hatte, ging im Jahr 2008 zu Ende. Die gesamtwirtschaftliche Produktion in Deutschland stieg im Jahresmittel zwar noch einmal um 1,3 Prozent an. Allerdings kam es schon im Jahresverlauf zu einer deutlichen Abschwächung der wirtschaftlichen Dynamik. Für das laufende Jahr 2009 deuten alle wichtigen Indikatoren auf einen konjunkturellen Abschwung hin. Die aktuellen Prognosen der Wirtschaftsforschungsinstitute für das Bruttoinlandsprodukt bewegen sich in der Bandbreite von -1,1 Prozent bis zu -2,7 Prozent Veränderung gegenüber Vorjahr. Ein großer Teil der deutschen Unternehmen wird von diesen negativen Entwicklungen betroffen sein und mit einem Abbau der Beschäftigung reagieren. Diese Entwicklung hat bereits Ende 2008 begonnen und wird in 2009 auch zu einer geringeren Nachfrage der Dienstleistungen der Amadeus FiRe Gruppe führen.

Branchenrisiken

Auch wenn die Bedeutung der Arbeitnehmerüberlassung in den letzten Jahren stark zugenommen hat, wie man der gestiegenen Zahl der Beschäftigten in der Zeitarbeit entnehmen kann, bleibt der Einsatz von Zeitarbeit für die Kundenunternehmen ein flexibles Anpassungsinstrument für eine volatile Arbeitsnachfrage. Damit lässt sich ein unmittelbarer Zusammenhang zwischen dem Geschäftsverlauf der Zeitarbeitsunternehmen und dem allgemeinen Konjunkturverlauf herstellen. Schwerpunkt des Einsatzes von Zeitarbeitnehmern liegt nach wie vor im Verarbeitenden Gewerbe mit über 60 Prozent aller Zeitarbeitnehmer. Da diese Unternehmen sehr zügig auf eine sich ändernde Auftragssituation reagieren, gilt die Zeitarbeitsbranche generell als frühzyklisch. In Zeiten rückläufiger Konjunkturentwicklung werden die Auswirkungen sehr schnell in der Geschäftsentwicklung der Branchenunternehmen sichtbar werden. Auch wenn Amadeus FiRe in 2008 noch nicht von einer rückläufigen Auftragslage betroffen war, setzte im Januar 2009 eine rückläufige Nachfrageentwicklung ein. Diese war zum Berichtszeitpunkt noch nicht sehr ausgeprägt, jedoch wird ein weiterer Rückgang der Nachfrage nach Personaldienstleistungen im spezialisierten Bereich erwartet.

Der deutsche Zeitarbeitsmarkt ist weiterhin sehr fragmentiert. Es gibt zwar weiterhin Firmenübernahmen, jedoch bleibt die Anzahl der Unternehmen sehr hoch. Laut Angaben der Bundesagentur für Arbeit gab es im 1. Halbjahr 2008 8.290 Unternehmen deren Betriebszweck auf Arbeitnehmerüberlassungen gerichtet ist. Größtenteils sind diese Unternehmen in der gewerblichen Zeitarbeit tätig, in der eine hohe Wettbewerbsdichte herrscht. Amadeus FiRe ist nicht in diesem Marktsegment tätig. Aufgrund der höheren Margen, die in der spezialisierten Zeitarbeit erzielt werden können, streben vermehrt große Marktteilnehmer in das höherwertige Segment, in dem Amadeus FiRe tätig ist. Dadurch lässt sich ein erhöhter Wettbewerb feststellen.

Auch in Zeiten eines sich verschlechternden Arbeitsmarktes bleibt die Suche und Einstellung von qualifizierten Mitarbeitern schwierig. Die Rekrutierung fachlich qualifizierter Mitarbeiter ist damit kritischer Erfolgsfaktor für Amadeus FiRe. Die Rekrutierungsaktivitäten werden daher auf hohem Niveau gehalten, wobei das Internet eine dominierende Rolle einnimmt.

Derzeit wird in der Politik die Einführung eines Mindestlohnes kontrovers diskutiert. Je nach Ausgestaltung und Höhe könnte dies Auswirkungen auf das unterste Segment der Zeitarbeit (ungelernte Kräfte, Helfer) haben. Für Amadeus FiRe hat die diskutierte Größenordnung von EUR 7,30 – EUR 7,50 Stundenlohn keine Auswirkungen.

Rechtliche Risiken

Aktuell befindet sich Amadeus FiRe in zwei Berufungsverfahren aufgrund von Nichtigkeitsklagen gegen die Beschlüsse der letzten beiden Hauptversammlungen sowie weiteren gerichtlichen Auseinandersetzungen. Etwaige negative Folgen dieser Verfahren würde die Ergebnissituation der Amadeus FiRe Gruppe nicht wesentlich belasten.

Trotz mehrerer Reformen gelten für die Personaldienstleistungsbranche zahlreiche restriktive Bestimmungen. Die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften, die Anwendung des Tarifvertrags sowie die internen Richtlinien werden durch die interne Revision geprüft. Amadeus FiRe stellt durch regelmäßig durchgeführte Schulungen in den relevanten Bereichen, z.B. Tarif- und Arbeitsrecht, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz, sicher, dass die rechtlichen Risiken minimiert werden.

Das Geschäftsmodell der Zeitarbeitsbranche ist eng verbunden mit der Ausgestaltung des Arbeitsrechts. Eine drastische Einschränkung des Kündigungsschutzes würde sich unmittelbar auf den Geschäftsumfang der Unternehmen auswirken. Derzeit sind keine Bestrebungen zur Änderung des Kündigungsschutzes erkennbar.

IT Risiken

Die Abhängigkeit von der Verfügbarkeit und der Verlässlichkeit der IT-Systeme sowie die Vernetzung der einzelnen Unternehmenseinheiten stellen ein zunehmendes Risikopotential dar. Die IT-Sicherheit und ein entsprechendes IT-Risikomanagement genießen höchste Priorität. Das Unternehmen orientiert sich an den Vorgaben und Richtlinien des BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik). Die Einhaltung der Sicherheitsstandards wird regelmäßig überprüft.

Durch eine moderne Systemarchitektur werden Verfügbarkeit, Vertraulichkeit und Integrität der eingesetzten Systeme, Anwendungen und Daten sicher gestellt. Alle geschäftskritischen Systeme sind redundant ausgelegt und unterliegen einer kontinuierlichen Kontrolle. Die zugehörigen Daten werden regelmäßig in ein ausgelagertes Notfall-Rechenzentrum gespiegelt. Täglich wird die Sicherung des Gesamtdatenbestandes durchgeführt und extern eingelagert. Durch einen speziellen Notfallplan soll der Wiederanlauf der Systeme auch bei schwerwiegenden Störungen innerhalb tolerierbarer Ausfallzeiten garantiert werden. Signifikante IT-Risiken sind derzeit nicht absehbar.

Finanzierungsrisiken

Zum 31. Dezember 2008 verfügte die Amadeus FiRe Gruppe über liquide Mittel in Höhe von EUR 22,2 Mio. Diese Mittel bilden die Grundlage für eine solide Finanzierung des Geschäftsbetriebs, die Option auf weitere Akquisitionen sowie die Grundlage für etwaige Aktienrückkäufe. Es existieren keine Bankverbindlichkeiten. Aufgrund des größtenteils in Deutschlands stattfindenden Geschäftsbetriebs bestehen Währungsrisiken nur in geringem Umfang. Für das Geschäftsjahr 2009 wird trotz rückläufiger Geschäftsentwicklung ein positiver Cash Flow erwartet. Finanzierungsrisiken sind derzeit nicht erkennbar.

Personalrisiken

Der Erfolg der Amadeus FiRe Gruppe basiert auf dem hohen Engagement und Können seiner Mitarbeiter. Die Sicherung der Kompetenzen und des Engagements seiner Mitarbeiter und Führungskräfte nimmt eine zentrale Bedeutung für Amadeus FiRe ein. Durch attraktive Anreizsysteme und gezielte Förderung von Potenzialträgern wird versucht, die langfristige Bindung der Führungskräfte zu erreichen. Einem generell bestehenden Fluktuationsrisiko der Mitarbeiter und dem Risiko des Mangels an qualifiziertem Personal wirkt Amadeus FiRe durch umfangreiche Rekrutierungsmaßnahmen und Personalentwicklungsmöglichkeiten entgegen.

Sonstige Risiken

Weitere Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Gesamtbeurteilung der Risikosituation

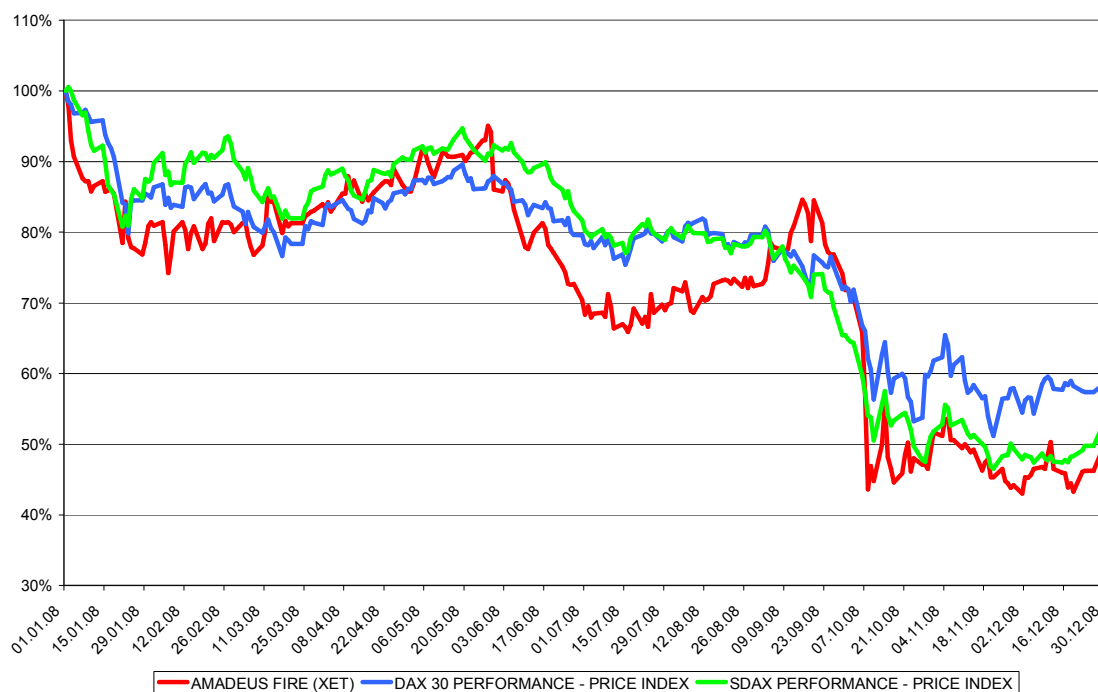
Mit Blick auf die dargestellten Einzelrisiken lässt sich feststellen, dass die Amadeus FiRe Gruppe im Wesentlichen von den allgemeinen Marktrisiken sowie speziellen Branchenrisiken betroffen ist. Dies betrifft insbesondere die Konjunkturentwicklung in Deutschland und Gesetzesänderungen, die sich massiv auf die Zeitarbeitsbranche auswirken würden. Die rezessive Wirtschaftslage wird zu Umsatz- und Ergebniseinbußen bei Amadeus FiRe führen. Für 2009 wird trotzdem ein insgesamt positives Ergebnis erwartet. Aufgrund der gesunden Bilanzstruktur und der erwarteten Ergebnisentwicklung sind derzeit keine Existenz gefährdenden Risiken für die Amadeus FiRe Gruppe erkennbar.

9. DIE AMADEUS FIRE AKTIE

Entwicklung der Amadeus FiRe Aktie im Geschäftsjahr 2008

Auf sechs Börsenjahre mit deutlichen Zuwächsen im DAX folgte das Krisenjahr 2008. Ausgehend von der Hypothekenkrise in den USA ging es über die Bankenkrise in eine weltweite Wirtschaftskrise. Im Laufe des Börsenjahres 2008 traten viele Belastungsfaktoren auf. Zu der schwelenden Finanzkrise Anfang des Jahres kam ein rasant steigender Ölpreis, der drohte, die Weltkonjunktur abzuwürgen. Die Bankenkrise hatte ihren negativen Höhepunkt mit dem Konkurs der Lehman Brothers Bank und dem „Notkauf“ von Merrill Lynch durch die Bank of America. Zwar reagierten Regierungen und Notenbanken auf die Bankenkrise und die Kreditklemme mit umfangreichen Rettungspaketen, Einlagegarantien und Zusatzliquidität, aber ein Überspringen der Finanzkrise auf die „Realwirtschaft“ konnte dies nicht verhindern. Die Folge waren umfangreiche Kursverluste und ein massenhafter Ausstieg aus Aktien. Der deutsche Leitindex beendete das Jahr 2008 mit einem Jahresverlust von rund 40 Prozent. Der SDAX verlor gegenüber Jahresbeginn 46 Prozent. Die Aktie der Amadeus FiRe AG büßte 50 Prozent ein.

Indexierter Kursverlauf:



Die Amadeus FiRe Aktie konnte sich von dem negativen Kapitalmarktumfeld nicht abkoppeln. Der Kurs zum Jahresbeginn von EUR 17,20 war gleichzeitig der Höchstkurs des vergangenen Jahres. Der zunehmende Pessimismus an den Finanzmärkten hatte seinen Höhepunkt im Oktober. Die Kursverluste der als besonders zyklisch eingestufteten Aktien von Personaldienstleistungsunternehmen fielen dabei noch stärker aus als andere Titel. Die Amadeus FiRe Aktie büßte innerhalb von 9 Tagen 44 Prozent des Aktienkurses ein. Seit Oktober verlief der Aktienkurs der Amadeus FiRe AG seitwärts.

Kenndaten der Amadeus FiRe Aktie

In EUR	2008	2007
Börsenkurs (XETRA-Schlusskurs, Frankfurt)		
Höchststand	17,20	24,28
Tiefststand	7,40	14,65
31. Dezember	8,55	17,20
Umsatzvolumen p.a. (in Tsd. Stück)	2.486	1.870
Anzahl ausstehender Aktien (in Tsd.)	5.198	5.198
Börsenkapitalisierung (31. Dezember, in Mio. EUR)	44,4	89,4
Ergebnis je Aktie	1,77	1,44

Aktionärsstruktur der Amadeus FiRe AG

Der Free-Float-Anteil der Amadeus FiRe AG beträgt gemäß der Definition der Deutsche Börse AG 90 Prozent. 10 Prozent Festbesitz werden durch den Unternehmensgründer Günter Spahn gehalten. Der Anteil der übrigen Aktien verteilt sich zu etwa 60 Prozent auf ausländische institutionelle Anleger sowie etwa 20 Prozent auf institutionelle Anleger in Deutschland. Weitere 2 Prozent hält die Endriss Beteiligungsgesellschaft mbH.

Zum Ende der Aufstellungsphase des Jahresabschlusses 2008 war ein Gesellschafter bekannt, dessen Anteilsbesitz 10 Prozent der Stimmrechte überschreitet: Parvus Asset Management LLP, London, UK.

Aktienoptionsprogramm der Amadeus FiRe AG

Aus dem bestehenden Aktienoptionsprogramm der Amadeus FiRe AG aus dem Jahr 2001 sind noch 42.280 Aktienoptionen ausstehend. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Optionen ausgeübt, da die Ausübungsziele während der Ausübungsfenster nicht erreicht wurden. Für weitere Informationen zu dem Aktienoptionsprogramm der Amadeus FiRe AG verweisen wir auf den Anhang.

Investor Relations

Auch im Berichtsjahr hat Amadeus FiRe den Dialog mit Analysten sowie aktuellen und potentiellen Aktionären geführt. In 2008 präsentierte der Vorstand das Unternehmen auf Roadshows in London und Amsterdam. Daneben wurde in zahlreichen Einzelgesprächen mit nationalen und internationalen Investoren und Analysten die aktuelle Lage erörtert und über die Erwartungen informiert.

Die Amadeus FiRe Aktie wurde 2008 von zwei Instituten (WestLB und Berenberg Bank) analysiert und bewertet.

Die Investor-Relations-Homepage der Unternehmensgruppe (www.amadeus-fire.com/investor_relations) wird von zahlreichen Investoren als ein schnelles und ausführliches Informationsmedium genutzt. Amadeus FiRe stellt sicher, dass aktuelle und ausführliche Informationen bereitstehen und jederzeit Kontakt mit dem Unternehmen aufgenommen werden kann.

10. EREIGNISSE NACH SCHLUSS DES GESCHÄFTSJAHRES

Zum Jahresende schied der bisherige Vorstandsvorsitzende Herr Günter Spahn aus dem Unternehmen aus. Zum neuen Vorstandsvorsitzenden ab 1. Januar 2009 wurde Herr Peter Haas bestellt, der bisher die Funktion als Finanzvorstand inne hatte.

11. CHANCEN- UND PROGNOSEBERICHT

Ausrichtung der Amadeus FiRe Gruppe in den nächsten zwei Geschäftsjahren

Die Amadeus FiRe Gruppe ist Anbieter von qualifizierten Personal-Dienstleistungen im kaufmännischen Bereich mit Schwerpunkt auf die Kernkompetenz Finanz- und Rechnungswesen. Die Bereiche Interim-/Projektmanagement und IT-Services werden verstärkt ausgebaut.

An der grundsätzlichen Ausrichtung mit den bewährten Dienstleistungen

- Zeitarbeit, Interim- / Projektmanagement
- Personalvermittlung / Recruitment
- Aus- und Weiterbildung

wird weiterhin festgehalten.

Gesamtwirtschaftlicher Ausblick

Der globalen Finanzmarktkrise sowie dem weltweiten Konjunkturabschwung können sich die Länder der Europäischen Gemeinschaft und damit auch Deutschland nicht entziehen. In 2009 wird der synchrone weltwirtschaftliche Abschwung die wirtschaftlichen Aktivitäten in Deutschland negativ beeinflussen. Die Auslandsnachfrage, der Wachstumsmotor der vergangenen Jahre, dürfte sich in 2009 weiter abschwächen. Die derzeitige Rezession geht mit einem starken Rückgang der Investitionstätigkeit, insbesondere bei den Ausrüstungsinvestitionen einher. Von der negativen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sind nicht alle Wirtschaftsbereiche betroffen. Besonders ausgeprägt ist der Rückgang der Wertschöpfung im verarbeitenden Gewerbe. Hier sind die Herstellung von Kraftfahrzeugen, Metallherzeugung und -verarbeitung sowie Teile der chemischen Industrie zu nennen. Vergleichsweise widerstandsfähig dürfte der Maschinen- und Anlagenbau und Teile des Dienstleistungssektors sein.

Der konjunkturelle Abschwung macht sich zunehmend am Arbeitsmarkt bemerkbar. Der Aufbau der Beschäftigung nahm bis November 2008 zu, seitdem stieg die Zahl der Arbeitslosen wieder an. Im Jahresverlauf 2009 wird sich hier die Rezession zunehmend bemerkbar machen. Man kann annehmen, dass der Abbau der Beschäftigten weniger ausgeprägt als in vorangegangenen Abschwungphasen sein wird. Viele Unternehmen hatten im Aufschwung Probleme, ihre offenen Stellen mit qualifiziertem Personal zu besetzen. Daher dürften die Unternehmen versuchen, zunächst ihr qualifiziertes Personal zu halten und durch Abbau von Arbeitszeitkonten und Kurzarbeit Entlassungen zu vermeiden.

Die neuesten BIP-Projektionen der Wirtschaftsforschungsinstitute für das Gesamtjahr 2009 bewegen sich in einer Bandbreite zwischen -1,1 Prozent und -2,7 Prozent. Die Bundesregierung erwartet einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts in Höhe von 2¼ Prozent.

Naturgemäß bleibt das vorgestellte Szenario mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Chancen versprechen sich viele Regierungen von den Stabilisierungsprogrammen für die Finanzmärkte sowie den Wachstums- und Konjunkturprogrammen, die in allen Industrieländern verabschiedet wurden.

Erst im Zuge einer weltwirtschaftlichen Belebung im Jahr 2010 dürfte die deutsche Wirtschaft im Einklang mit ihren Absatzmärkten wieder wachsen.

Eckwerte der gesamtwirtschaftlichen Prognose:

Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent

	2009	2010
Verwendung des realen BIP		
Private Konsumausgaben	0,8	1,3
Staatlicher Konsum	2,4	1,9
Bruttoanlageinvestitionen	- 5,0	0,2
Exporte	- 8,9	4,5
Importe	- 5,0	4,7
Bruttoinlandsprodukt (BIP real)	- 2¼	1,2

Quelle: Bundesregierung (2009), Bundesbank (2010)

Branchenentwicklung

Die Personaldienstleistungsbranche sieht sich derzeit zwei widerstrebenden Entwicklungen ausgesetzt. Bestehende Unsicherheiten bezüglich der möglichen Auswirkungen der rezessiven Wirtschaftsentwicklung halten zum einen die Nachfrage nach temporärem Personal hoch. Sind andererseits bereits Unternehmen von einer rückläufigen Auftragslage betroffen, reagieren die Unternehmen flexibel indem sie Kurzarbeit anordnen und Zeitarbeitsverträge beenden. Dies führte mehrheitlich im gewerblichen Bereich bereits zu entsprechendem Rückgang. Mit einer weiteren Verschlechterung der Wirtschaftslage dürfte dieser Anpassungsprozess weiter anhalten und zu Einbußen im Zeitarbeitsmarkt in 2009 führen.

Sobald die Konjunktur wieder anspringt, wird es sehr schnell zu einem deutlichen Zuwachs kommen, da sich diese Beschäftigungsform mehr und mehr etabliert. Empirische Untersuchungen zeigen, dass insbesondere größere Unternehmen, mit mehr als 250 Beschäftigten, Zeitarbeit intensiver nutzen als kleinere Betriebe. Größere Unternehmen dürften generell mehr von internationalen Absatzmärkten profitieren und somit auf eine steigende Auslandsnachfrage angewiesen sein.

In schwierigen wirtschaftlichen Zeiten wird es vermehrt Projekte zur Restrukturierung und Sanierung geben. Dadurch wird erwartet, dass die Branche nicht von signifikanten Umsatzrückgängen betroffen sein wird.

Nachdem die Personalberatungsbranche in den letzten Jahren kräftig gewachsen ist und die Umsätze von EUR 760 Mio. in 2003 auf etwa EUR 1,5 Mrd. im vergangenen Jahr gestiegen sind, wird für das laufende Jahr ein deutlicher Rückgang der Umsätze erwartet. Die jüngsten Arbeitsmarktstatistiken beziehungsweise Indikatoren signalisieren eine gesunkene Einstellungsbereitschaft der Unternehmen.

Der Spezialmarkt „Aus- und Weiterbildung im Finanz- und Rechnungswesen“ wird beeinflusst von zwei gegenläufigen Effekten. Einerseits bewirkt die steigende Notwendigkeit für Arbeitnehmer, ihre individuellen Kenntnisse zu sichern oder zu erweitern, ein steigendes Geschäftsvolumen. Auf der anderen Seite entfaltet der sukzessiv einsetzende demographische Wandel in der Bevölkerungsstruktur zunehmend eine dämpfende Wirkung auf den Weiterbildungsmarkt. Weiterhin wird die in Deutschland weitgehende Trennung zwischen Hochschulbildung und beruflicher Bildung zunehmend aufgehoben. Durch von der EU vorgeschriebenen Veränderungen im Hochschulbildungsbereich wird eine stärkere Verzahnung beider Bildungswege ermöglicht. Dadurch wird es vermehrt zu Kooperationen zwischen Hochschulen und privaten Bildungsträgern kommen und zu Verschiebungen des Wettbewerbs führen. Insgesamt wird von einer stagnierenden Branchenentwicklung ausgegangen.

Erwartete Absatz- und Ergebnisentwicklung

Die Umsätze der Dienstleistung Zeitarbeit werden aufgrund der negativen konjunkturellen Prognosen gegenüber Vorjahr sinken. Die Stundenverrechnungssätze sollten zumindest stabil bleiben, da im qualifizierten Bereich der Bewerbermarkt eng bleibt und zu keinem Preiswettbewerb führen wird. Die Auslastung ist in Zeiten steigender Nachfrage, wie es in 2008 der Fall war, generell überdurchschnittlich hoch. In Zeiten sinkender Nachfrage wird die Auslastung ebenfalls zurückgehen. Die erwartete rückläufige Auslastung wird zu einer geringeren Rohertragsmarge führen.

Für den Bereich Interim- / Projektmanagement wird eine einstellige Steigerung der Umsatzerlöse prognostiziert.

Für die Umsätze der Dienstleistung Personalvermittlung / Recruitment wird ein deutlicher Rückgang erwartet.

Im Segment Aus- und Weiterbildung sollten sich die Umsätze 2009 auf Vorjahresniveau bewegen.

Es sind Investitionen von EUR 1,0 Mio. geplant, die größtenteils aus Investitionen in das Sachanlagevermögen bestehen.

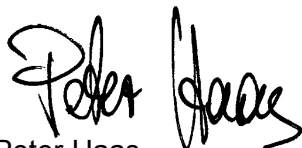
Basierend auf den prognostizierten gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen und dem vorhandenen Dienstleistungsmix wird insgesamt mit rückläufigen Umsatz- und Ergebniszahlen gerechnet. Die bestehenden Unsicherheiten auf den Finanz- und Realmärkten erlauben jedoch keine detaillierte, quantifizierbare Prognose. Für 2009 wird ein positives Ergebnis erwartet.

Die mittelfristige Absatz- und Ergebnisentwicklung der Amadeus FiRe Gruppe steht in enger Korrelation zur allgemeinen konjunkturellen Entwicklung sowie der Branchenentwicklung. Die gesamtwirtschaftlichen Prognosen sind für 2010 tendenziell positiv und insofern sollten das unternehmenseigene Wachstumspotential und die weiterhin vorhandenen strukturellen Wachstumschancen in 2010 wieder zu einem Umsatzwachstum führen. Bei einem wieder einsetzenden Wirtschaftswachstum in 2010 ist das Management zuversichtlich, eine über dem Branchendurchschnitt liegende EBITA-Marge erzielen zu können.

Da das Dienstleistungsportfolio der Amadeus FiRe AG hauptsächlich aus den Dienstleistungen „Zeitarbeit“ und „Personalvermittlung“ besteht, gelten die oben angeführten Prognosen uneingeschränkt auch für diese Gesellschaft.

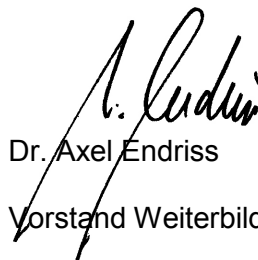
Der Vorstand geht aufgrund des erwarteten positiven Ergebnisses für das Geschäftsjahr 2009 davon aus, in 2010 wiederum eine Dividende auszuschütten.

Frankfurt am Main, den 11. Februar 2009



Peter Haas

Vorstandsvorsitzender



Dr. Axel Endriss

Vorstand Weiterbildung

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Wir, die Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, haben unsere Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung im Auftrag der Gesellschaft vorgenommen. Neben der gesetzlichen Funktion der Offenlegung (§ 325 HGB) in den Fällen gesetzlicher Abschlussprüfungen richtet sich der Bestätigungsvermerk ausschließlich an die Gesellschaft und wurde zu deren interner Verwendung erteilt, ohne dass er weiteren Zwecken Dritter oder diesen als Entscheidungsgrundlage dienen soll. Das in dem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis von freiwilligen Abschlussprüfungen ist somit nicht dazu bestimmt, Grundlage von Entscheidungen Dritter zu sein, und nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden.

Unserer Tätigkeit liegen unser Auftragsbestätigungsschreiben zur Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung, die Besonderen Auftragsbedingungen für Prüfungen und prüfungsnahen Tätigkeiten der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft (Stand 1. Juli 2007) sowie die "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der vom Institut der Wirtschaftsprüfer herausgegebenen Fassung vom 1. Januar 2002 zugrunde.

Klarstellend weisen wir darauf hin, dass wir Dritten gegenüber keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten übernehmen, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine anders lautende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung des Bestätigungsvermerks hinsichtlich nach seiner Erteilung eintretender Ereignisse oder Umstände vornehmen, sofern hierzu keine rechtliche Verpflichtung besteht.

Wer auch immer das in vorstehendem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis unserer Tätigkeit zur Kenntnis nimmt, hat eigenverantwortlich zu entscheiden, ob und in welcher Form er dieses Ergebnis für seine Zwecke nützlich und tauglich erachtet und durch eigene Untersuchungshandlungen erweitert, verifiziert oder aktualisiert.